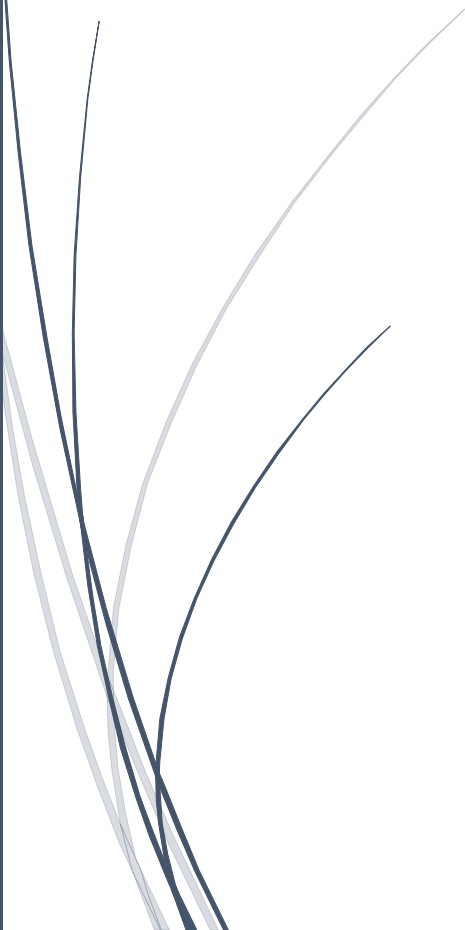


12.3.2023

Bibelstunden

Josua

Es folgt zum Bibelabschnitt des jeweiligen Tages eine kurze Zusammenfassung. Die verwendete Bibelübersetzung, wo nicht anders vermerkt, ist die Elberfelder 1905.



Inhalt

2022-11-17 Donnerstag, Josua 1,1-10.....	2
2022-11-24 Donnerstag, Josua 1,11-2,8.....	6
2022-12-01 Donnerstag, Josua 2,8-3,6.....	10
2022-12-08 Donnerstag, Josua 3,7ff	14
2022-12-15 Donnerstag, Josua 4,1-20.....	17
2022-12-22 Donnerstag, Josua 4,21-5,9.....	20
2022-12-29 Donnerstag, Josua 5,10ff	23
2023-01-05 Donnerstag, Josua 6,1-14.....	26
2023-01-12 Donnerstag, Josua 6,15-7,3.....	29
2023-01-19 Donnerstag, Josua 7,4-15	34
2023-01-26 Donnerstag, Josua 7,16-8,18.....	38
2023-02-02 Donnerstag, Josua 8,19ff	42
2023-02-09 Donnerstag, Josua 9.....	45
2023-02-16 Donnerstag, Josua 10,1-15.....	48
2023-02-23 Donnerstag, Josua 10,16-11,20	50
2023-03-02 Donnerstag, Josua 11,21-24,33	55
Anhang	57
Josua 13–22: Die Verteilung des Landes unter die zwölf Stämme.....	57
Levitische Städte und Zufluchtstädte	58

2022-11-17 Donnerstag, Josua 1,1-10

- Josua hieß einst Hosea (vgl. 4Mo 13,8.16; 5Mo 32,44), aber Mose nannte ihn, ab dem Zeitpunkt als er die Kundschafter aussandte, Josua (vgl. 4Mo 13,14). Hosea bedeutet „Heil, Rettung“ und Josua „Jahwe ist unsere Rettung“. Vgl. 2Mo 33, 11f, Josua blieb über die gesamte Zeit ausserhalb des Lager im Zelt.
- Für das Land Kanaan kommt nach einer langen Gnadenzeit das Gericht. Kanaan ist ein Bild auf die irdischen Lüfte (vgl. den Mantel Achans in Jos 7,21). Aber auch über Israel kommt das Gericht, wenn sie von Gott abweichen.
- Josua musste kämpfen, um das Land in Besitz zu nehmen. Der Herr Jesus musste sterben, damit wir ein Erbteil erhalten.
- Wir dürfen, so wie das Volk seine Erbteile empfing, unsere Segnungen annehmen, die wir schon jetzt haben.
- Zwar lesen wir in Jos 11,23, dass Josua das ganze Land einnahm und Ruhe vom Krieg hatte, aber das spricht von der Stellung Israels. Erst wenn der Herr Jesus, der wahre Josua, Israel wiederherstellt, kehrt Ruhe ein, so wie das Psalm 107,28-30 voraussagt oder Hes 20,37-38; 36,22-23.
- Josua soll stark und mutig sein. Sein Ausharren bewies er damit, dass er 38 Jahre mit dem Volk unterwegs war, obwohl er damals zusammen mit Kaleb als Kundschafter keine Angst hatte, das verheißene Land mit Gottes Hilfe einzunehmen. Vgl. 4Mo 14,6-10.
- Josua erhielt keine neuen Prophetien, sondern das geschriebene Wort war ihm eine Leitplanke.
- Wenn in Jos 1,8 von „Gesetz“ die Rede ist, so sind nicht nur die zehn Gebote gemeint, sondern alle Schriften Moses.
- Nicht von deinem Munde weichen in Jos 1,8 meint, dass das Wort Gottes laut vorgelesen werden sollte und es sollte weitergesagt werden. Das Wort Gottes reicht völlig aus, um alles zu wissen und ist das Licht auf unserem Pfad.

Bibelabschnitt

[Josua 1,1-10](#) [1](#) Und es geschah nach dem Tode Moses, des Knechtes Jehovas, da sprach Jehova zu Josua, dem Sohne Nuns, dem Diener Moses, und sagte: [2](#) Mein Knecht Mose ist gestorben; und nun, mache dich auf, gehe über diesen Jordan, du und dieses ganze Volk, in das Land, das ich ihnen, den Kindern Israel, gebe. [3](#) Jeden Ort, auf den eure Fußsohle treten wird, euch habe ich ihn gegeben, so wie ich zu Mose geredet habe. [4](#) Von der Wüste und diesem Libanon bis zum großen Strome, dem Strome Phrat, das ganze Land der Hethiter, und bis zum großen Meere gegen Sonnenuntergang, soll eure Grenze sein. [5](#) Es soll niemand vor dir bestehen alle Tage deines Lebens: so, wie ich mit Mose gewesen bin, werde ich mit dir sein; ich werde dich nicht versäumen und dich nicht verlassen. [6](#) Sei stark und mutig! Denn du, du sollst diesem Volke das Land als Erbe austeilen, das ich ihren Vätern geschworen habe, ihnen zu geben. [7](#) Nur sei sehr stark und mutig, daß du darauf achtest, zu tun nach dem ganzen Gesetz, welches mein Knecht Mose dir geboten hat. Weiche nicht davon ab zur Rechten noch zur Linken, auf daß es dir gelinge überall, wohin du gehst. [8](#) Dieses Buch des Gesetzes soll nicht von deinem Munde weichen, und du sollst darüber sinnen Tag und Nacht, auf daß du darauf achtest, zu tun nach allem, was darin geschrieben ist; denn alsdann wirst du auf deinem Wege Erfolg haben, und alsdann wird es dir gelingen. [9](#) Habe ich dir nicht geboten: Sei stark

und mutig? Erschrick nicht und fürchte dich nicht! Denn Jehova, dein Gott, ist mit dir überall, wohin du gehst. [10](#) Und Josua gebot den Vorstehern des Volkes und sprach: Gehet mitten durch das Lager und gebietet dem Volke und sprecht:

Querverweise

[Johannes 1,17](#) Denn das Gesetz wurde durch Moses gegeben; die Gnade und die Wahrheit ist durch Jesum Christum geworden.

[Epheser 1,10](#) für die Verwaltung der Fülle der Zeiten: alles unter ein Haupt zusammenzubringen in dem Christus, das was in den Himmeln und das, was auf der Erde ist, in ihm,

[Genesis 13,15](#) Denn das ganze Land, das du siehst, dir will ich es geben und deinem Samen auf ewig.

[Deuteronomium 28,1](#) Und es wird geschehen, wenn du der Stimme Jehovas, deines Gottes, fleißig gehorchst, daß du darauf achtest, zu tun alle seine Gebote, die ich dir heute gebiete, so wird Jehova, dein Gott, dich zur höchsten über alle Nationen der Erde machen;

[Deuteronomium 28,15](#) Es wird aber geschehen, wenn du der Stimme Jehovas, deines Gottes, nicht gehorchst, daß du darauf achtest, zu tun alle seine Gebote und seine Satzungen, die ich dir heute gebiete, so werden alle diese Flüche über dich kommen und dich treffen.

[Jesaja 49,7f](#) [7](#) So spricht Jehova, der Erlöser Israels, sein Heiliger, zu dem von jedermann Verachteten, zu dem Abscheu der Nation, zu dem Knechte der Herrscher: Könige werden es sehen und aufstehen, Fürsten, und sie werden sich niederwerfen, um Jehovas willen, der treu ist, des Heiligen Israels, der dich erwählt hat. [8](#) So spricht Jehova: Zur Zeit der Annehmung habe ich dich erhört,

und am Tage des Heils habe ich dir geholfen. Und ich werde dich behüten und dich setzen zum Bunde des Volkes, um das Land aufzurichten, um die verwüsteten Erbteile auszuteilen,

[Deuteronomium 3,28](#) Und gebiete dem Josua und stärke ihn und befestige ihn; denn er soll vor diesem Volke her hinüberziehen, und er soll ihnen das Land, das du sehen wirst, als Erbe austeilten.

[Epheser 3,17](#) daß der Christus durch den Glauben in euren Herzen wohne, indem ihr in Liebe gewurzelt und gegründet seid,

[Josua 11,23](#) Und so nahm Josua das ganze Land, nach allem, was Jehova zu Mose geredet hatte; und Josua gab es Israel zum Erbteil, nach ihren Abteilungen, nach ihren Stämmen. Und das Land hatte Ruhe vom Kriege.

[Hebräer 13,5](#) Der Wandel sei ohne Geldliebe; begnüget euch mit dem, was vorhanden ist, denn er hat gesagt: "Ich will dich nicht versäumen, noch dich verlassen";

[2. Timotheus 2,1-5](#) 1 Du nun, mein Kind, sei stark in der Gnade, die in Christo Jesu ist; 2 und was du von mir in Gegenwart vieler Zeugen gehört hast, das vertraue treuen Leuten an, welche tüchtig sein werden, auch andere zu lehren. 3 Nimm teil an den Trübsalen als ein guter Kriegsmann Jesu Christi. 4 Niemand, der Kriegsdienste tut, verwickelt sich in die Beschäftigungen des Lebens, auf daß er dem gefalle, der ihn angeworben hat. 5 Wenn aber auch jemand kämpft, so wird er nicht gekrönt, er habe denn gesetzmäßig gekämpft.

[Deuteronomium 6,6](#) Und diese Worte, die ich dir heute gebiete, sollen auf deinem Herzen sein.

[Römer 10,8-10](#) 8 sondern was sagt sie? "Das Wort ist dir nahe, in deinem Munde und in deinem Herzen"; das ist das Wort des Glaubens, welches wir predigen, daß, 9 wenn du mit deinem Munde Jesum als Herrn bekennen und in deinem Herzen glauben wirst, daß Gott ihn aus den Toten auferweckt hat, du errettet werden wirst. 10 Denn mit dem Herzen wird geglaubt zur Gerechtigkeit, und mit dem Munde wird bekannt zum Heil.

[Deuteronomium 17,18–20](#) [18](#) Und es soll geschehen, wenn er auf dem Throne seines Königiums sitzt, so soll er sich eine Abschrift dieses Gesetzes in ein Buch schreiben, aus dem, was vor den Priestern, den Leviten, liegt. [19](#) Und es soll bei ihm sein, und er soll alle Tage seines Lebens darin lesen, auf daß er Jehova, seinen Gott, fürchten lerne, um zu beobachten alle Worte dieses Gesetzes und diese Satzungen, sie zu tun; [20](#) damit sein Herz sich nicht über seine Brüder erhebe und damit er von dem Gebote weder zur Rechten noch zur Linken abweiche, auf daß er die Tage in seinem Königtum verlängere, er und seine Söhne, in der Mitte Israels.

[Nehemia 8,8](#) Und sie lasen in dem Buche, in dem Gesetz Gottes, deutlich, und gaben den Sinn an, so daß man das Gelesene verstand.

[Esra 7,10](#) Denn Esra hatte sein Herz darauf gerichtet, das Gesetz Jehovas zu erforschen und zu tun, und in Israel Satzung und Recht zu lehren.

[2. Timotheus 3,14f](#) [14](#) Du aber bleibe in dem, was du gelernt hast und wovon du völlig überzeugt bist, da du weißt, von wem du gelernt hast, [15](#) und weil du von Kind auf die heiligen Schriften kennst, die vermögend sind, dich weise zu machen zur Seligkeit durch den Glauben, der in Christo Jesu ist.

[Psalm 119,9](#) Wodurch wird ein Jüngling seinen Pfad in Reinheit wandeln? Indem er sich bewahrt nach deinem Worte.

[Psalm 119,11](#) In meinem Herzen habe ich dein Wort verwahrt, auf daß ich nicht wider dich sündige.

[Psalm 119,105](#) Dein Wort ist Leuchte meinem Fuße und Licht für meinen Pfad.

[Sprichwörter 21,2](#) Jeder Weg eines Mannes ist gerade in seinen Augen, aber Jehova wägt die Herzen.

2022-11-24 Donnerstag, Josua 1,11-2,8

- In 4Mo 34,9 wird erwähnt, dass Josua mit dem Heiligen Geist erfüllt war, denn Mose hat ihm die Hände aufgelegt. Zuvor hat Mose aber Josua beobachtet und geprüft, ob er sich bewährt.
- Im Gegensatz zu Mose konnte Josua schneller delegieren. Doch hat Josua nicht alle seine Entscheidungen zuvor mit Gott besprochen.
- Israel ernährte sich in der Wüste mit dem Manna, welches sie täglich sammeln konnten. Sie konnten aber Tiere essen, wenn sie das Tier als Schlachtopfer zum Eingang des Zeltes der Zusammenkunft gebracht hatten, um es dort vom Priester als Friedensopfer schlachten zu lassen. Vgl. dazu 3Mo 17, wo wir auch erfahren, dass Israel den Dämonen opferte.
- Die Stämme Ruben, Gad und der halbe Stamm Manasse hatten sehr viel Vieh und blieben lieber jenseits des Jordans. Es waren aber die ersten, die später über die ganze Erde zerstreut wurden.
- Wir sollten nicht alles nachahmen, was in der Bibel steht. So hat Josua Kundschafter ausgesandt und diese gingen direkt nach Jericho zu einer Hure. Doch was durch den Menschen in eine schlechte Bahn gelenkt wird, kann Gott zum Guten führen. So erfahren wir, dass gerade diese Hure Gott glaubte und gehorchte.
- Die Kundschafter waren eine Gefahr für Rahab, denn wenn der König von Jericho erfahren hätte, dass Rahab den Kundschaftern zur Flucht verhalf, so wäre das ihr Todesurteil gewesen.
- Rahab log, um die Kundschafter nicht zu verraten. Es waren Lügen, wie die von Petrus, bevor der Hahn krächte. Doch unter den Glaubenshelden in Heb. 11 wird nur Rahabs Glaube erwähnt, denn der Herr Jesus hat unsere Schuld bezahlt.
- Das Buch Josua wie auch viele andere Bücher ist nicht chronologisch erzählend, sondern oft verschachtelt.

Bibelabschnitt

[Josua 1,11–2,8](#) [11](#) Bereitet euch Zehrung; denn in noch drei Tagen werdet ihr über diesen Jordan ziehen, um hinzukommen, das Land in Besitz zu nehmen, welches Jehova, euer Gott, euch gibt, es zu besitzen. [12](#) Und zu den Rubenitern und zu den Gaditern und zu dem halben Stamme Manasse sprach Josua und sagte: [13](#) Gedenket des Wortes, das Mose, der Knecht Jehovas, euch geboten hat, indem er sprach: Jehova, euer Gott, schafft euch Ruhe und gibt euch dieses Land. [14](#) Eure Weiber, eure Kinder und euer Vieh sollen in dem Lande bleiben, das Mose euch diesseits des Jordan gegeben hat; ihr aber, alle streitbaren Männer, sollt gerüstet vor euren Brüdern hinüberziehen und ihnen helfen, [15](#) bis Jehova euren Brüdern Ruhe schafft wie euch, und auch sie das Land besitzen, welches Jehova, euer Gott, ihnen gibt. Dann sollt ihr in das Land eures Besitztums zurückkehren und es besitzen, welches Mose, der Knecht Jehovas, euch gegeben hat, diesseits des Jordan, gegen Sonnenaufgang. [16](#) Und sie antworteten Josua und sprachen: Alles, was du uns geboten hast, wollen wir tun, und wohin irgend du uns senden wirst, wollen wir gehen. [17](#) Nach allem wie wir Mose gehorcht haben, also wollen wir dir gehorchen. Nur möge Jehova, dein Gott, mit dir sein, wie er mit Mose gewesen ist! [18](#) Jedermann, der deinem Befehle widerspenstig ist und nicht auf deine Worte hört in allem, was du uns gebietest, soll getötet werden. Nur sei stark und mutig! [1](#) Und Josua, der Sohn Nuns, sandte von Sittim heimlich zwei Männer als Kundschafter aus und sprach: Gehet, besehet das Land und Jericho. Und sie gingen hin und kamen in das Haus einer Hure, namens Rahab; und sie legten sich daselbst nieder. [2](#) Und es

wurde dem König von Jericho berichtet und gesagt: Siehe, es sind in dieser Nacht Männer von den Kindern Israel hierhergekommen, um das Land zu erforschen. [3](#) Da sandte der König von Jericho zu Rahab und ließ ihr sagen: Führe die Männer heraus, die zu dir gekommen, die in dein Haus eingekehrt sind; denn sie sind gekommen, um das ganze Land zu erforschen. [4](#) Das Weib aber nahm die zwei Männer und verbarg sie. Und sie sprach: Allerdings sind die Männer zu mir gekommen, aber ich wußte nicht, woher sie waren; [5](#) und als das Tor beim Dunkelwerden geschlossen werden sollte, da gingen die Männer hinaus; ich weiß nicht, wohin die Männer gegangen sind. Jaget ihnen eilends nach, denn ihr werdet sie erreichen. [6](#) Sie hatte sie aber auf das Dach hinaufgeführt und unter Flachsstengel versteckt, die sie sich auf dem Dache aufgeschichtet hatte. [7](#) Und die Männer jagten ihnen nach, des Weges zum Jordan, nach den Furten hin; und man schloß das Tor, sobald die, welche ihnen nachjagten, hinaus waren. [8](#) Und ehe sie sich niederlegten, stieg sie zu ihnen auf das Dach hinauf

Querverweise

[Numeri 13,8](#) für den Stamm Ephraim, Hosea, der Sohn Nuns;

[Genesis 49,3](#) Ruben, mein Erstgeborener bist du, meine Kraft und der Erstling meiner Stärke! Vorzug an Hoheit und Vorzug an Macht!

[Numeri 32,5](#) Und sie sprachen: Wenn wir Gnade in deinen Augen gefunden haben, so möge dieses Land deinen Knechten zum Eigentum gegeben werden; laß uns nicht über den Jordan ziehen!

[Matthäus 12,40](#) Denn gleichwie Jonas drei Tage und drei Nächte in dem Bauche des großen Fisches war, also wird der Sohn des Menschen drei Tage und drei Nächte in dem Herzen der Erde sein.

[Josua 3,2](#) Und es geschah am Ende von drei Tagen, da gingen die Vorsteher mitten durch das Lager,

[1. Korinther 15,3](#)

Denn ich habe euch zuerst überliefert, was ich auch empfangen habe: daß Christus für unsere Sünden gestorben ist, nach den Schriften;

[Ezechiel 37,19f](#)

[19](#) so rede zu ihnen: So spricht der Herr, Jehova: Siehe, ich werde das Holz Josephs nehmen, welches in der Hand Ephraims ist, und die Stämme Israels, seine Genossen; und ich werde sie dazu tun, zu dem Holze Judas, und werde sie zu einem Holze machen, so daß sie eins seien in meiner Hand. [20](#) Und die Hölzer, auf welche du geschrieben hast, sollen in deiner Hand sein vor ihren Augen.

[Psalm 22,13](#)

sie haben ihr Maul wider mich aufgesperrt, gleich einem reißenden und brüllenden Löwen.

[Exodus 19,8](#)

Da antwortete das ganze Volk insgesamt und sprach: Alles, was Jehova geredet hat, wollen wir tun! Und Mose brachte die Worte des Volkes zu Jehova zurück.

[Deuteronomium 4,4-6](#)

Sprich nicht in deinem Herzen, wenn Jehova, dein Gott, sie vor dir ausstößt: Um meiner Gerechtigkeit willen hat Jehova mich hierher gebracht, um dieses Land in Besitz zu nehmen denn um der Gesetzlosigkeit dieser Nationen willen treibt Jehova sie vor dir aus. [5](#) Nicht um deiner Gerechtigkeit und der Geradheit deines Herzens willen kommst du hinein, um ihr Land in Besitz zu nehmen; sondern um der Gesetzlosigkeit dieser Nationen willen treibt Jehova, dein Gott, sie vor dir aus, und damit er das Wort aufrecht halte, welches Jehova deinen Vätern, Abraham, Isaak und Jakob, geschworen hat. [6](#) So wisse denn, daß nicht um deiner Gerechtigkeit willen Jehova, dein Gott, dir dieses gute Land gibt, es zu besitzen; denn ein hartnäckiges Volk bist du.

[Deuteronomium 17,2](#)

Wenn in deiner Mitte, in einem deiner Tore, die Jehova, dein Gott, dir gibt, ein Mann oder ein Weib gefunden wird, welche das tun, was böse ist in den Augen Jehovas, deines Gottes, indem sie seinen Bund übertreten,

[Matthäus 1,5](#) Salmon aber zeugte Boas von der Rahab; Boas aber zeugte Obed von der Ruth; Obed aber zeugte Isai,

[Römer 6,1](#) Was sollen wir nun sagen? Sollten wir in der Sünde verharren, auf daß die Gnade überströme?

[Hebräer 11,31](#) Durch Glauben kam Rahab, die Hure, nicht mit den Ungläubigen um, da sie die Kundschafter in Frieden aufgenommen hatte.

[Jakobus 2,25](#) Ist aber gleicherweise nicht auch Rahab, die Hure, aus Werken gerechtfertigt worden, da sie die Boten aufnahm und auf einem anderen Wege hinausließ?

[Epheser 2,8](#) Denn durch die Gnade seid ihr errettet, mittelst des Glaubens; und das nicht aus euch, Gottes Gabe ist es;

[Hebräer 11,8](#) Durch Glauben war Abraham, als er gerufen wurde, gehorsam, auszuziehen an den Ort, den er zum Erbteil empfangen sollte; und er zog aus, ohne zu wissen, wohin er komme.

2022-12-01 Donnerstag, Josua 2,8-3,6

- Der Glaube ist ein Überzeugtsein, so dass der Glaube sagen kann: „Ich weiss.“ Alles andere sind Vermutungen.
- Wer nicht glaubt, ist schon gerichtet, denn der schuldige Zustand des Menschen verurteilt ihn, aber durch Glauben an den eingeborenen Sohn Gottes, das ist der Herr Jesus, ist er errettet vor dem Zorn Gottes. Alle Menschen sind im Zustand Rahabs und müssen wie sie glauben und umkehren.
- Die Bewohner Jerichos hörten vom Volk Israel, was sie mit ihren Feinden taten und sie kannten auch den Namen Jehova, der das alles bewirkte. Auch wussten sie, dass ihr Zustand der gleiche ist, wie der von Og und Sihon. Doch nur Rahab und die, die ihn ihr Haus kamen, wechselten die Stellung.
- Jericho hatte große Schutzmauern. So groß, dass man ganze Häuser auf sie bauen konnte. Rahab hatte ein solches Haus, das schutzlos war. Doch auch die Bewohner hinter der Schutzmauer hatten Angst und wussten, dass sie schutzlos waren. So geht es - im übertragenen Sinn - auch den Menschen im Allgemeinen, wenn sie nicht umkehren.
- Rahab musste zu ihren Verwandten gehen und sie überzeugen in ihr Haus zu kommen. In das Haus einer Hure. Auch Lot musste zu seinen Verwandten gehen und sie überzeugen, die Stadt sofort und ohne Bedauern zu verlassen. Die beiden Beispiele zeigen eine biologische Rettung und zeigen auf, was die Umkehr zum lebendigen Gott bewirkt, nämlich die Rettung vor dem geistlichen Tod zum ewigen Leben.
- Die Boten, die zu Rahab gingen, waren für Rahab Mittler, die dafür bürgten, dass ihr nichts geschehe. Wir haben auch einen Mittler, der sich für uns verbürgt. Das ist der Herr Jesus, der unsere Schuld und Sünde bezahlte. Vgl. 1Tim 2,5; Heb 8,6;9,15;12,24; Gal 3,20.
- Wir wissen nicht, wie lang die Schnur im Fenster Rahabs hing. Doch solange die Schnur auch hing, so lange dauerte ihr Bekenntnis. Nachdem Rahab ihr Haus verlassen durfte, wohnte sie inmitten der Hausgenossen Gottes.
- In der Wüste folgte Israel am Tag der Wolkensäule und in der Nacht der Feuersäule. Jetzt im verheißenen Land, folgten sie der Lade, worin sich das Gesetz, der gesprossene Mandelholzstab Arons und das Manna befand.
- Wunder gab es selbst in dieser Zeit nicht alle Tage, doch jetzt geschehen Wunder. Solche Wunder können nie physikalisch erklärt werden. Zwar erleben wir keine solchen Wunder, die wir in der Bibel nachlesen können, aber wir glauben sie.
- Nicht alles, was wir in Bibel lesen, können wir auf uns anwenden, manches ist einfach nur geschichtlich und schult unseren Glauben.

Bibelabschnitt

[Josua 2,8–3,6](#) [8](#) Und ehe sie sich niederlegten, stieg sie zu ihnen auf das Dach hinauf [9](#) und sprach zu den Männern: Ich weiß, daß Jehova euch das Land gegeben hat, und daß euer Schrecken auf uns gefallen ist, und daß alle Bewohner des Landes vor euch verzagt sind. [10](#) Denn wir haben gehört, daß Jehova die Wasser des Schilfmeeres vor euch ausgetrocknet hat, als ihr aus Ägypten zoget, und was ihr den beiden Königen der Amoriter getan, die jenseit des Jordan waren, dem Sihon und dem Og, die ihr verbannt habt. [11](#) Und wir hörten es, und unser Herz zerschmolz, und es blieb kein Mut mehr vor euch in irgend einem Menschen; denn Jehova, euer Gott, ist Gott im Himmel oben und auf der Erde unten. [12](#) Und nun schwöret mir doch bei Jehova, weil ich Güte an euch erwiesen habe,

daß auch ihr an meines Vaters Hause Güte erweisen werdet; und gebet mir ein zuverlässiges Zeichen, [13](#) und lasset meinen Vater und meine Mutter und meine Brüder und meine Schwestern und alle ihre Angehörigen am Leben und errettet unsere Seelen vom Tode! [14](#) Und die Männer sprachen zu ihr: Unsere Seele soll an eurer Statt sterben, wenn ihr diese unsere Sache nicht verrätet; und es soll geschehen, wenn Jehova uns das Land gibt, so werden wir Güte und Treue an dir erweisen. [15](#) Da ließ sie sie an einem Seile durch das Fenster hinunter; denn ihr Haus war in der Stadtmauer, und sie wohnte in der Stadtmauer. [16](#) Und sie sprach zu ihnen: Gehet in das Gebirge, damit die Nachjagenden euch nicht treffen; und verberget euch daselbst drei Tage, bis die Nachjagenden zurückgekehrt sind, und danach gehet eures Weges. [17](#) Und die Männer sprachen zu ihr: Wir werden dieses deines Eides ledig sein, den du uns hast schwören lassen: [18](#) Siehe, wenn wir in das Land kommen, so sollst du diese Schnur von Karmesinfaden in das Fenster binden, durch welches du uns heruntergelassen hast, und sollst deinen Vater und deine Mutter und deine Brüder und das ganze Haus deines Vaters zu dir ins Haus versammeln; [19](#) und es soll geschehen, wer irgend aus der Tür deines Hauses auf die Straße gehen wird, dessen Blut sei auf seinem Haupte, und wir werden unseres Eides ledig sein. Jeder aber, der bei dir im Hause sein wird, dessen Blut sei auf unserem Haupte, wenn Hand an ihn gelegt wird. [20](#) Und wenn du diese unsere Sache verrätst, so werden wir deines Eides ledig sein, den du uns hast schwören lassen. [21](#) Und sie sprach: Nach euren Worten, also sei es! Und sie entließ sie, und sie gingen weg. Und sie band die Karmesinschnur ins Fenster. [22](#) Und sie gingen weg und kamen in das Gebirge und blieben daselbst drei Tage, bis die Nachjagenden zurückgekehrt waren. Und die Nachjagenden suchten sie auf dem ganzen Wege und fanden sie nicht. [23](#) Und die beiden Männer kehrten zurück und stiegen von dem Gebirge herab, und sie gingen hinüber und kamen zu Josua, dem Sohne Nuns; und sie erzählten ihm alles, was ihnen begegnet war. [24](#) Und sie sprachen zu Josua: Jehova hat das ganze Land in unsere Hand gegeben, und auch sind alle Bewohner des Landes vor uns verzagt. [1](#) Da machte sich Josua des Morgens früh auf, und sie brachen auf von Sittim und kamen an den Jordan, er und alle Kinder Israel; und sie rasteten daselbst, ehe sie hinüberzogen. [2](#) Und es geschah am Ende von drei Tagen, da gingen die Vorsteher mitten durch das Lager, [3](#) und sie geboten dem Volke und sprachen: Sobald ihr die Lade des Bundes Jehovas, eures Gottes, sehet, und die Priester, die Leviten, sie tragen, dann sollt ihr von eurem Orte aufbrechen und ihr nachfolgen. [4](#) Doch soll zwischen euch und ihr eine Entfernung sein bei zweitausend Ellen an Maß. Ihr sollt ihr nicht nahen, auf daß ihr den Weg wisset, auf dem ihr gehen sollt; denn ihr seid des Weges früher nicht gezogen. [5](#) Und Josua sprach zu dem Volke: Heiliget euch; denn morgen wird Jehova in eurer Mitte Wunder tun. [6](#) Und Josua sprach zu den Priestern und sagte: Nehmet die Lade des Bundes auf und ziehet vor dem Volke hinüber. Und sie nahmen die Lade des Bundes auf und zogen vor dem Volke her.

Querverweise

[Johannes 3,18](#) Wer an ihn glaubt, wird nicht gerichtet; wer aber nicht glaubt, ist schon gerichtet, weil er nicht geglaubt hat an den Namen des eingeborenen Sohnes Gottes.

[Epheser 2,2](#) in welchen ihr einst wandeltet nach dem Zeitlauf dieser Welt, nach dem Fürsten der Gewalt der Luft, des Geistes, der jetzt wirksam ist in den Söhnen des Ungehorsams;

[Exodus 23,27](#) Meinen Schrecken werde ich vor dir hersenden und alle Völker verwirren, zu denen du kommst, und dir zukehren den Rücken aller deiner Feinde.

[Deuteronomium 28,10](#) und alle Völker der Erde werden sehen, daß du nach dem Namen Jehovas genannt bist, und werden sich vor dir fürchten.

[2. Korinther 5,16f](#) [16](#) Daher kennen wir von nun an niemand nach dem Fleische; wenn wir aber auch Christum nach dem Fleische gekannt haben, so kennen wir ihn doch jetzt nicht mehr also. [17](#) Daher, wenn jemand in Christo ist, da ist eine neue Schöpfung; das Alte ist vergangen, siehe, alles ist neu geworden.

[2. Korinther 5,20](#) So sind wir nun Gesandte für Christum, als ob Gott durch uns ermahnte; wir bitten an Christi Statt: Laßt euch versöhnen mit Gott!

[Römer 8,34f](#) [34](#) wer ist, der verdamme? Christus ist es, der gestorben, ja noch mehr, der auch auferweckt, der auch zur Rechten Gottes ist, der sich auch für uns verwendet. [35](#) Wer wird uns scheiden von der Liebe Christi? Drangsal oder Angst oder Verfolgung oder Hungersnot oder Blöße oder Gefahr oder Schwert?

[Lukas 8,38–41](#) [38](#) Der Mann aber, von welchem die Dämonen ausgefahren waren, bat ihn, daß er bei ihm sein dürfe. Er aber entließ ihn und sprach: [39](#) Kehre in dein Haus zurück und erzähle, wieviel Gott an dir getan hat. Und er ging hin und rief aus durch die ganze Stadt, wieviel Jesus an ihm getan hatte. [40](#) Es geschah aber, als Jesus zurückkehrte, nahm ihn das Volk auf, denn alle erwarteten ihn. [41](#) Und siehe, es kam ein Mann, mit Namen Jairus (und er war Vorsteher der Synagoge), und fiel Jesu zu Füßen und bat ihn, in sein Haus zu kommen;

[Epheser 1,12](#) damit wir zum Preise seiner Herrlichkeit seien, die wir zuvor auf den Christus gehofft haben;

[Psalm 22,6](#) Ich aber bin ein Wurm und kein Mann, der Menschen Hohn und der vom Volke Verachtete.

[Epheser 2,2f](#) [2](#) in welchen ihr einst wandeltet nach dem Zeitlauf dieser Welt, nach dem Fürsten der Gewalt der Luft, des Geistes, der jetzt wirksam ist in den Söhnen des Ungehorsams; [3](#) unter welchen auch wir einst alle unseren Verkehr hatten in den Lüsten unseres Fleisches, indem wir den Willen des Fleisches und der Gedanken taten und von Natur Kinder des Zorns waren, wie auch die übrigen.

[Epheser 2,19f](#) [19](#) Also seid ihr denn nicht mehr Fremdlinge und ohne Bürgerrecht, sondern ihr seid Mitbürger der Heiligen und Hausgenossen Gottes, [20](#) aufgebaut auf die Grundlage der Apostel und Propheten, indem Jesus Christus selbst Eckstein ist,

[Josua 1,10](#) Und Josua gebot den Vorstehern des Volkes und sprach: Gehet mitten durch das Lager und gebietet dem Volke und sprecht:

[Josua 3,2](#) Und es geschah am Ende von drei Tagen, da gingen die Vorsteher mitten durch das Lager,

2022-12-08 Donnerstag, Josua 3,7ff

- Mose hatte am Anfang Zweifel und erhielt von Gott ein Zeichen, damit er glauben konnte. Josuas Anfang war anders, er glaubte und erhielt danach das Zeichen zur Bestätigung. Vgl. Jos 23,3b mit 2Mo 4,1.
- Als Israel durch das Rote Meer ging, wurden sie vom Pharao erlöst, als Israel durch den Jordan schritt, war der Tod besiegt.
- Durch das Rote Meer ging Israel in der Nacht und durch den Jordan am frühen Morgen. Vgl. 2Mo 12,20 mit Jos 3,14-17.
- Der Kolosserbrief berichtet über den Durchzug durch den Jordan, der Römerbrief über den Durchzug durch das Rote Meer.
- Die Priester mit der Lade gingen zuerst in den Jordan und das Volk danach, ohne dass ihre Füße nass wurden. Der Herr Jesus ging voraus und wir folgen ihm.
- Der Todesfluss wurde bei Adama abgeschnitten. Durch den ersten Adam kam der Tod in die Welt, durch den letzten Adam werden wir lebendig gemacht. Vgl. 1Kor 15,54.
- Dass der Jordan bei Adama gestaut wurde und die Wasser wie ein Damm standen, war ein Wunder, das physikalisch nicht erklärt werden kann. Nur Ungläubige suchen nach einer Erklärung in der Physik.
- Das ganze Volk aus 9 ½ Stämmen musste durch den Jordan sowie die wehrfähigen Männer aus 2 ½ Stämmen. Die alle gingen hindurch, ohne dass sie im Schlamm steckenblieben und gar einsanken.
- Es wurden zwölf Steine im Flussbett und zwölf im verheißenen Land aufgeschichtet. Die alte Natur des Menschen bleibt im Todesfluss und wird vom Wasser überdeckt und die neue ist in den himmlischen Örtern.

Bibelabschnitt

[Josua 3,7ff](#) [7](#) Und Jehova sprach zu Josua: An diesem Tage will ich beginnen, dich in den Augen von ganz Israel groß zu machen, damit sie wissen, daß, so wie ich mit Mose gewesen bin, ich mit dir sein werde. [8](#) Und du sollst den Priestern, welche die Lade des Bundes tragen, gebieten und sprechen: Wenn ihr an den Rand des Wassers des Jordan kommet, so bleibet im Jordan stehen. [9](#) Und Josua sprach zu den Kindern Israel: Tretet herzu und höret die Worte Jehovas, eures Gottes! [10](#) Und Josua sprach: Hieran sollt ihr wissen, daß der lebendige Gott in eurer Mitte ist, und daß er die Kanaaniter und die Hethiter und die Hewiter und die Perisiter und die Girgasiter und die Amoriter und die Jebusiter gewißlich vor euch austreiben wird. [11](#) Siehe, die Lade des Bundes des Herrn der ganzen Erde zieht vor euch her in den Jordan. [12](#) Und nun nehmet euch zwölf Männer aus den Stämmen Israels, je einen Mann für den Stamm. [13](#) Und es wird geschehen, wenn die Fußsohlen der Priester, welche die Lade Jehovas, des Herrn der ganzen Erde, tragen, in den Wassern des Jordan ruhen, so werden die Wasser des Jordan, die von oben herabfließenden Wasser, abgeschnitten werden, und sie werden stehen bleiben wie ein Damm. [14](#) Und es geschah, als das Volk aus seinen Zelten aufbrach, um über den Jordan zu ziehen, indem die Priester die Lade des Bundes vor dem Volke hertrugen, [15](#) und sobald die Träger der Lade an den Jordan kamen, und die Füße der Priester, welche die Lade trugen, in den Rand des Wassers tauchten, der Jordan aber ist voll über alle seine Ufer die ganze Zeit der Ernte hindurch, [16](#) da blieben die von oben herabfließenden Wasser stehen; sie richteten sich auf wie ein Damm, sehr fern,

bei Adam, der Stadt, die seitwärts von Zarethan liegt; und die nach dem Meere der Ebene, dem Salzmeere, hinabfließenden wurden völlig abgeschnitten. Und das Volk zog hindurch, Jericho gegenüber. [17](#) Und die Priester, welche die Lade des Bundes Jehovas trugen, standen festen Fußes auf dem Trockenen in der Mitte des Jordan; und ganz Israel zog auf dem Trockenen hinüber, bis die ganze Nation vollends über den Jordan gegangen war.

Querverweise

[Josua 23,3](#) und ihr, ihr habt alles gesehen, was Jehova, euer Gott, allen diesen Nationen euretwegen getan hat. Denn Jehova, euer Gott, er ist es, der für euch gestritten hat.

[Josua 3,10](#) Und Josua sprach: Hieran sollt ihr wissen, daß der lebendige Gott in eurer Mitte ist, und daß er die Kanaaniter und die Hethiter und die Hewiter und die Perisiter und die Girgasiter und die Amoriter und die Jebusiter gewißlich vor euch austreiben wird.

[Exodus 4,1](#) Und Mose antwortete und sprach: Aber siehe, sie werden mir nicht glauben und nicht auf meine Stimme hören; denn sie werden sagen: Jehova ist dir nicht erschienen.

[1. Samuel 3,20](#) Und ganz Israel, von Dan bis Beerseba, erkannte, daß Samuel als Prophet Jehovas bestätigt war.

[Exodus 12,12](#) Und ich werde in dieser Nacht durch das Land Ägypten gehen und alle Erstgeburt im Lande Ägypten schlagen vom Menschen bis zum Vieh, und ich werde Gericht üben an allen Göttern Ägyptens, ich, Jehova.

[Hebräer 3,1](#) Daher, heilige Brüder, Genossen der himmlischen Berufung, betrachtet den Apostel und Hohenpriester unseres Bekenntnisses, Jesum,

[Matthäus 28,18](#) Und Jesus trat herzu und redete mit ihnen und sprach: Mir ist alle Gewalt gegeben im Himmel und auf Erden.

[Deuteronomium 15,23](#) Nur sein Blut sollst du nicht essen; du sollst es auf die Erde gießen wie Wasser.

[Psalm 97,6](#) Die Himmel verkündeten seine Gerechtigkeit, und alle Völker sahen seine Herrlichkeit.

[Römer 5,12](#) Darum, gleichwie durch einen Menschen die Sünde in die Welt gekommen, und durch die Sünde der Tod, und also der Tod zu allen Menschen durchgedrungen ist, weil sie alle gesündigt haben;

[2. Könige 2,14](#) Und er nahm den Mantel des Elia, der von ihm herabgefallen war, und schlug auf das Wasser und sprach: Wo ist Jehova, der Gott des Elia? Auch er schlug auf das Wasser, und es zerteilte sich dahin und dorthin; und Elisa ging hinüber.

[Kolosser 3,1](#) Wenn ihr nun mit dem Christus auferweckt worden seid, so suchet, was droben ist, wo der Christus ist, sitzend zur Rechten Gottes.

[Römer 6,10f](#) [10](#) Denn was er gestorben ist, ist er ein für allemal der Sünde gestorben; was er aber lebt, lebt er Gott. [11](#) Also auch ihr, haltet euch der Sünde für tot, Gott aber lebend in Christo Jesu.

2022-12-15 Donnerstag, Josua 4,1-20

- Die wahrhaftige Erlösung hat der wahre Josua vollbracht. Der Durchzug durch den trockenen Jordan und die zwölf Steine, die inmitten des Jordans vom Wasser überdeckt wurden, sind ein Schaubild auf den Herrn Jesum. Die zwölf Steine im verheißenen Land zeigen uns unser lebendig Gemachtsein, unser Mitauferwecktsein in die himmlischen Örter. Vgl. Rö 6,1-4; Eph 2,6; Kol 2,11. (Die Beschneidung des Christus in Kol 2,11 war sein Tod.)
- Das Volk hat die Steine durch Glauben aus dem Jordan herausgeholt. Obwohl die zwölf Steine durch zwölf auserwählte Männer aus der Mitte herausgeholt wurden, kann vom ganzen Volk gesprochen werden, weil es durch die zwölf vertreten wurde.
- Das Wort Gottes gibt die Erklärung für Fragende über die Bedeutung der zwölf Steine. Es kann auch darauf hingewiesen werden, dass zwölf ähnliche Steine unsichtbar inmitten des Jordans liegen, aber wenn wir den Menschen eine biblische Erklärung geben dürfen, dann dauert diese nur ein paar Sekunden lang.
- Aus den 2 ½ Stämmen kamen nur wenige über den Jordan, insgesamt 40-tausend Mann, was ein kleiner Teil ist. Ob noch einige zurückgelassen wurden, um die Familien zu bewahren? Immerhin waren die Männer 13-Jahre unterwegs. Was aber auch immer der Grund dafür war, er entstand aus der Konsequenz, dass sie sich von Anfang an jenseits vom Jordan niederlassen wollten.
- Gilgal, der Ort, an dem Ägypten abgewälzt wurde, war auch später ein Ort, an dem zurückgekehrt wurde, um sich zu erinnern, die zwölf Steine halfen dabei.
- Oft haben Erzählungen keinen streng chronologischen Ablauf, sondern häufig einen thematischen.

Bibelabschnitt

[Josua 4,1–20](#) [1](#) Und es geschah, als die ganze Nation vollends über den Jordan gezogen war, da sprach Jehova zu Josua und sagte: [2](#) Nehmet euch aus dem Volke zwölf Männer, je einen Mann aus einem Stamme, [3](#) und gebietet ihnen und sprecht: Hebet euch auf von hier, aus der Mitte des Jordan, von dem Standorte, wo die Füße der Priester festgestanden haben, zwölf Steine; und bringet sie mit euch hinüber und leget sie nieder in dem Nachtlager, wo ihr diese Nacht übernachtet werdet. [4](#) Und Josua rief die zwölf Männer, die er aus den Kindern Israel bestellt hatte, je einen Mann aus einem Stamme. [5](#) Und Josua sprach zu ihnen: Gehet hinüber, vor die Lade Jehovas, eures Gottes, in die Mitte des Jordan, und hebet euch ein jeder einen Stein auf seine Schulter, nach der Zahl der Stämme der Kinder Israel, [6](#) damit dies ein Zeichen unter euch sei. Wenn eure Kinder künftig fragen und sprechen: Was bedeuten euch diese Steine? [7](#) so sollt ihr zu ihnen sagen: Daß die Wasser des Jordan vor der Lade des Bundes Jehovas abgeschnitten wurden; als sie durch den Jordan ging, wurden die Wasser des Jordan abgeschnitten. Und diese Steine sollen für die Kinder Israel zum Gedächtnis sein ewiglich. [8](#) Und die Kinder Israel taten also, wie Josua geboten hatte, und hoben zwölf Steine auf aus der Mitte des Jordan, so wie Jehova zu Josua geredet hatte, nach der Zahl der Stämme der Kinder Israel; und sie brachten sie mit sich in das Nachtlager hinüber und legten sie daselbst nieder. [9](#) Und zwölf Steine richtete Josua auf in der Mitte des Jordan, an der Stelle, wo die Füße der Priester gestanden hatten, welche die Lade des Bundes trugen; und sie sind daselbst bis auf diesen Tag. [10](#) Und die Priester, welche die Lade trugen, blieben in der Mitte des Jordan stehen, bis alles vollendet war,

was Jehova dem Josua geboten hatte, zu dem Volke zu reden, nach allem was Mose dem Josua geboten hatte. Und das Volk eilte und zog hinüber. [11](#) Und es geschah, als das ganze Volk vollends hinübergezogen war, da zogen die Lade Jehovas und die Priester angesichts des Volkes hinüber. [12](#) Und die Kinder Ruben und die Kinder Gad und der halbe Stamm Manasse zogen gerüstet vor den Kindern Israel her, wie Mose zu ihnen geredet hatte. [13](#) Bei vierzigtausend zum Heere Gerüstete zogen sie vor Jehova her zum Streit in die Ebenen von Jericho. [14](#) An selbigem Tage machte Jehova den Josua groß in den Augen von ganz Israel; und sie fürchteten ihn, wie sie Mose gefürchtet hatten, alle Tage seines Lebens. [15](#) Und Jehova sprach zu Josua und sagte: [16](#) Gebiete den Priestern, welche die Lade des Zeugnisses tragen, daß sie aus dem Jordan heraufsteigen. [17](#) Und Josua gebot den Priestern und sprach: Steiget aus dem Jordan herauf! [18](#) Und es geschah, als die Priester, welche die Lade des Bundes Jehovas trugen, aus der Mitte des Jordan heraufstiegen, als die Fußsohlen der Priester sich abgerissen hatten auf das Trockene, da kehrten die Wasser des Jordan an ihren Ort zurück, und sie flossen wie früher über alle seine Ufer. [19](#) Und das Volk stieg aus dem Jordan herauf am Zehnten des ersten Monats; und sie lagerten sich in Gilgal an der Ostgrenze von Jericho. [20](#) Und jene zwölf Steine, die sie aus dem Jordan genommen hatten, richtete Josua zu Gilgal auf.

Querverweise

[Römer 6,1–4](#) [1](#) Was sollen wir nun sagen? Sollten wir in der Sünde verharren, auf daß die Gnade überströme? [2](#) Das sei ferne! Wir, die wir der Sünde gestorben sind, wie sollen wir noch in derselben leben? [3](#) Oder wisset ihr nicht, daß wir, so viele auf Christum Jesum getauft worden, auf seinen Tod getauft worden sind? [4](#) So sind wir nun mit ihm begraben worden durch die Taufe auf den Tod, auf daß, gleichwie Christus aus den Toten auferweckt worden ist durch die Herrlichkeit des Vaters, also auch wir in Neuheit des Lebens wandeln.

[Kolosser 2,11](#) in welchem ihr auch beschnitten worden seid mit einer nicht mit Händen geschehenen Beschneidung, in dem Ausziehen des Leibes des Fleisches,

[Josua 3,12](#) Und nun nehmet euch zwölf Männer aus den Stämmen Israels, je einen Mann für den Stamm.

[Josua 4,4](#) Und Josua rief die zwölf Männer, die er aus den Kindern Israel bestellt hatte, je einen Mann aus einem Stamme.

[Offenbarung 21,13](#) Nach Osten drei Tore, und nach Norden drei Tore, und nach Süden drei Tore, und nach Westen drei Tore.

[Kolosser 3,1f](#) 1 Wenn ihr nun mit dem Christus auferweckt worden seid, so suchet, was droben ist, wo der Christus ist, sitzend zur Rechten Gottes. 2 Sinnet auf das, was droben ist, nicht auf das, was auf der Erde ist;

[Exodus 12,26](#) Und es soll geschehen, wenn eure Kinder zu euch sagen werden: Was soll euch dieser Dienst?

[Deuteronomium 6,20](#) Wenn dein Sohn dich künftig fragt und spricht: Was bedeuten die Zeugnisse und die Satzungen und die Rechte, welche Jehova, unser Gott, euch geboten hat?

[Josua 22,26](#) Und so sprachen wir: Wir wollen uns doch daran machen, den Altar zu bauen, nicht für Brandopfer und nicht für Schlachtopfer;

[Epheser 2,1](#) auch euch, die ihr tot waret in euren Vergehungen und Sünden,

[1. Korinther 15,53](#) Denn dieses Verwesliche muß Unverweslichkeit anziehen, und dieses Sterbliche Unsterblichkeit anziehen.

[Exodus 12,1–2](#) 1 Und Jehova redete zu Mose und Aaron im Lande Ägypten und sprach: 2 Dieser Monat soll euch der Anfang der Monate sein, er soll euch der erste sein von den Monaten des Jahres.

2022-12-22 Donnerstag, Josua 4,21-5,9

- Im verheißenen Land schlachtete Israel am gleichen Tag und im gleichen Monat das Passahlamm, wie in Ägypten. Damals kam dort das Gericht über alle, die nicht in einem Haus waren, dessen Türpfosten mit dem Blut des Passahlammes bestrichen war. Die Erlösung von den Ägyptern fand aber später statt, als Israel durch das Rote Meer schritt.
- Die Welt erschrak, als sie sah, dass der Fluss gestaut wurde. Sicher kamen ihr die Erzählungen über die Teilung des Roten Meeres und die Entmachtung Ägyptens erneut in den Sinn.
- Gott gehört das Land und er gibt es seinem Volk Israel zum Besitz. Auch wir dürfen auf das blicken, was Gott uns gegeben hat.
- Solche Wunder, bei denen selbst Naturgesetze gehorchen mussten, haben wir noch nie erlebt, aber wir dürfen von ihnen erzählen, weil sie in der Bibel stehen.
- Mit der Bezeichnung „Amoriter“ werden die Bewohner Kanaans bezeichnet. Nachdem die Kriegsmacht Ägyptens im Roten Meer versunken war, erhielten die Amoriter einen Aufschwung und füllten das Machtvakuum, das davon entstand. Es jedoch zu beachten, dass jeder Ort seinen eigenen König und Hofstaat hatte.
- Als „Todesfluss“ wird der Jordan bezeichnet. Zwar sterben wir einmal, aber danach sind wir erlöst vom sterblichen Leib. Die sichere Gewissheit, beim Herrn Jesus zu sein, haben wir bereits jetzt.
- In der Zeit, als Israel in der Fremdlingsschaft war, haben sie ihre männlichen Kinder beschnitten. In der Wüste wurden die Neugeborenen nicht beschnitten, so wie es Mose bei seinen eigenen Kindern auch nicht tat. Deswegen war er dafür kein gutes Vorbild und konnte es vielleicht auch deswegen nicht durchsetzen.
- Diejenigen, die in der Wüste starben, waren beschnitten. Das zeigt, dass die Beschneidung nicht retten kann (vgl. Gal 5,2). Als sich das ganze Volk beschnitten hatte, konnte Jehova sagen, dass **ER** die Schande Ägyptens abgewälzt hatte. Daher wurde der Ort Gilgal (Abwälzung) benannt.

Bibelabschnitt

[Josua 4,21–5,9](#) [21](#) Und er sprach zu den Kindern Israel und sagte: Wenn eure Kinder künftig ihre Väter fragen und sprechen: Was bedeuten diese Steine? [22](#) so sollt ihr es euren Kindern kundtun und sprechen: Auf trockenem Boden ist Israel durch diesen Jordan gezogen. [23](#) Denn Jehova, euer Gott, hat die Wasser des Jordan vor euch ausgetrocknet, bis ihr hinübergezogen waret, so wie Jehova, euer Gott, mit dem Schilfmeere tat, das er vor uns austrocknete, bis wir hinübergezogen waren: [24](#) damit alle Völker der Erde die Hand Jehovas erkannten, daß sie stark ist; damit ihr Jehova, euren Gott, fürchtet alle Tage. [1](#) Und es geschah, als alle Könige der Amoriter, die diesseit des Jordan westwärts, und alle Könige der Kanaaniter, die am Meere waren, hörten, daß Jehova die Wasser des Jordan vor den Kindern Israel ausgetrocknet hatte, bis wir hinübergezogen waren, da zerschmolz ihr Herz, und es war kein Mut mehr in ihnen vor den Kindern Israel. [2](#) In selbiger Zeit sprach Jehova zu Josua: Mache dir Steinmesser und beschneide wiederum die Kinder Israel zum zweiten Male. [3](#) Und Josua machte sich Steinmesser und beschnitt die Kinder Israel am Hügel Araloth. [4](#) Und dies ist die Sache, warum Josua sie beschnitt: Das ganze Volk, das aus Ägypten gezogen war, die Männlichen, alle Kriegsleute, waren in der Wüste gestorben, auf dem Wege, als sie aus Ägypten zogen. [5](#) Denn das ganze Volk, welches auszog, war beschnitten; aber das ganze Volk, das in der Wüste

geboren war, auf dem Wege, als sie aus Ägypten zogen, hatte man nicht beschnitten. [6](#) Denn die Kinder Israel wanderten vierzig Jahre in der Wüste, bis die ganze Nation der Kriegerleute, die aus Ägypten gezogen, aufgerieben war, welche nicht gehört hatten auf die Stimme Jehovas, denen Jehova geschworen hatte, sie das Land nicht sehen zu lassen, welches Jehova ihren Vätern geschworen hatte, uns zu geben, ein Land, das von Milch und Honig fließt. [7](#) Und ihre Söhne, die er an ihrer Statt aufkommen ließ, diese beschnitt Josua; denn sie hatten Vorhaut, weil man sie auf dem Wege nicht beschnitten hatte. [8](#) Und es geschah, als die ganze Nation vollends beschnitten war, da blieben sie an ihrem Orte im Lager, bis sie heil waren. [9](#) Und Jehova sprach zu Josua: Heute habe ich die Schande Ägyptens von euch abgewälzt. Und man gab selbigem Orte den Namen Gilgal bis auf diesen Tag.

Querverweise

[Ezechiel 36,22–24](#) [22](#) Darum sprich zum Hause Israel: So spricht der Herr, Jehova: Nicht um euretwillen tue ich es, Haus Israel, sondern um meines heiligen Namens willen, den ihr entweiht habt unter den Nationen, wohin ihr gekommen seid. [23](#) Und ich werde meinen großen Namen heiligen, der entweiht ist unter den Nationen, welchen ihr entweiht habt in ihrer Mitte. Und die Nationen werden wissen, daß ich Jehova bin, spricht der Herr, Jehova, wenn ich mich vor ihren Augen an euch heilige. [24](#) Und ich werde euch aus den Nationen holen und euch sammeln aus allen Ländern und euch in euer Land bringen.

[Epheser 3,8](#) Mir, dem Allgeringsten von allen Heiligen, ist diese Gnade gegeben worden, unter den Nationen den unausforschlichen Reichtum des Christus zu verkündigen,

[Kolosser 3,1](#) Wenn ihr nun mit dem Christus auferweckt worden seid, so suchet, was droben ist, wo der Christus ist, sitzend zur Rechten Gottes.

[Kolosser 3,9](#) Belüget einander nicht, da ihr den alten Menschen mit seinen Handlungen ausgezogen und den neuen angezogen habt,

[Kolosser 3,12](#) Ziehet nun an, als Auserwählte Gottes, als Heilige und Geliebte: herzliches Erbarmen, Güte, Demut, Milde, Langmut,

[Römer 4,9](#) Diese Glückseligkeit nun, ruht sie auf der Beschneidung, oder auch auf der Vorhaut? Denn wir sagen, daß der Glaube dem Abraham zur Gerechtigkeit gerechnet worden ist.

[Kolosser 2,9–12](#) [9](#) Denn in ihm wohnt die ganze Fülle der Gottheit leibhaftig; [10](#) und ihr seid vollendet in ihm, welcher das Haupt jedes Fürstentums und jeder Gewalt ist; [11](#) in welchem ihr auch beschnitten worden seid mit einer nicht mit Händen geschehenen Beschneidung, in dem Ausziehen des Leibes des Fleisches, [12](#) in der Beschneidung des Christus, mit ihm begraben in der Taufe, in welcher ihr auch mitauferweckt worden seid durch den Glauben an die wirksame Kraft Gottes, der ihn aus den Toten auferweckt hat.

[2. Korinther 4,7](#) Wir haben aber diesen Schatz in irdenen Gefäßen, auf daß die Überschwenglichkeit der Kraft sei Gottes und nicht aus uns.

[Hebräer 4,8](#) Denn wenn Josua sie in die Ruhe gebracht hätte, so würde er danach nicht von einem anderen Tage geredet haben.

[Epheser 6,10](#) Übrigens, Brüder, seid stark in dem Herrn und in der Macht seiner Stärke.

[Josua 4,19](#) Und das Volk stieg aus dem Jordan herauf am Zehnten des ersten Monats; und sie lagerten sich in Gilgal an der Ostgrenze von Jericho.

[Kolosser 2,20](#) Wenn ihr mit Christo den Elementen der Welt gestorben seid, was unterwerfet ihr euch Satzungen, als lebet ihr noch in der Welt?

[Philipper 3,5](#) Beschnitten am achten Tage, vom Geschlecht Israel, vom Stamme Benjamin, Hebräer von Hebräern; was das Gesetz betrifft, ein Pharisäer;

2022-12-29 Donnerstag, Josua 5,10ff

- Das Volk Israel sammelte und aß nicht mehr vom Man, sondern von der Frucht des Landes, das sie nicht selbst gesät und bestellt hatten. Es sind die Segnungen des verheißenen Landes. Auch wir können schon jetzt von Segnungen profitieren.
- Die gerösteten Körner, die das Volk im Land aßen, waren ein Genuss, denn solche Körner riechen schon bei Zubereitung köstlich und werden damit bekömmlicher und haltbar, im Gegensatz zum Man, das nur für einen Tag gut war. Doch die Hitze für das Rösten, die durch Feuer entsteht, zeigt uns auch das Gericht. Vgl. Ruth 2,14; 1Sam 17,17.
- Der Epheserbrief zeigt uns die Waffenrüstung auf. Es werden keine Waffen genannt, um Angriffe durchzuführen, sondern solche für die Verteidigung, denn das Land ist schon im neuen Besitz. Auch Israel hätte keine Angriffe machen müssen, denn Gott kämpfte für sie. Vgl. der erste Kampf bei Ai, da wollte Israel selbst kämpfen und verlor. Nicht nur eine große Niederlage, sondern auch ein schlechter Ruf, war die Folge.
- Wenn das Passah gefeiert wird, dann wird das Blut des Lammes nicht mehr an die Türpfosten gestrichen, sondern es wird gefeiert zum Gedenken, dass damals in Ägypten das Gericht auf dem Lamm lag. Auch der Herr Jesus starb einmal und auf ihn wurde das ganze Gericht gelegt.
- Um das Passah feiern zu können, musste sich alles Männliche beschneiden lassen bzw. die Schande Ägyptens musste abgewälzt werden.
- Als Hiskia das Passahfest nach langer Zeit wieder einsetzte, konnte es nicht sofort gefeiert werden, weil sich nicht genug Diener geheiligt hatten. Siehe 2Chr 30,3.
- Das letzte Passah feierte der Herr Jesus mit seinen Jüngern. Heute kann niemand mehr ein solches Passahfest feiern, weil es keinen Tempel gibt, indem das Passahlamm geschlachtet werden könnte. Vgl. Hos 3,4f.
- Josua musste seine Schuhe ausziehen, als er vor den Obersten des Heeres Jehovas, das ist der Herr Jesus, stand. Unsere Schuhe werden schmutzig, wenn wir in der Welt umhergehen, deshalb ziehen wir sie im übertragenen Sinn aus. Siehe auch bei Mose 2Mo 3,5.
- Josua war unterwürfig vor dem Herrn Jesum, und das sollten wir auch.
- Leben wir in christlichen Ländern? Nein!

Bibelabschnitt

[Josua 5,10ff](#) [10](#) Und die Kinder Israel lagerten in Gilgal; und sie feierten das Passah am vierzehnten Tage des Monats, am Abend, in den Ebenen von Jericho. [11](#) Und sie aßen am anderen Tage nach dem Passah von dem Erzeugnis des Landes, ungesäuertes Brot und geröstete Körner, an diesem selbigen Tage. [12](#) Und das Man hörte auf am anderen Tage, als sie von dem Erzeugnis des Landes aßen, und es gab für die Kinder Israel kein Man mehr; und sie aßen von dem Ertrage des Landes Kanaan in jenem Jahre. [13](#) Und es geschah, als Josua bei Jericho war, da erhob er seine Augen auf und sah: und siehe, ein Mann stand vor ihm, und sein Schwert gezückt in seiner Hand. Und Josua ging auf ihn zu und sprach zu ihm: Bist du für uns oder für unsere Feinde? [14](#) Und er sprach: Nein, sondern als der Oberste des Heeres Jehovas bin ich jetzt gekommen. Da fiel Josua auf sein Angesicht zur Erde und huldigte ihm und sprach zu ihm: Was redet mein Herr zu seinem Knechte? [15](#) Und der Oberste des Heeres Jehovas sprach zu Josua: Ziehe deinen Schuh aus von deinem Fuße; denn der Ort, auf dem du stehst, ist heilig! Und Josua tat also.

Querverweise

[Apostelgeschichte 2,42](#) Sie verharrten aber in der Lehre der Apostel und in der Gemeinschaft, im Brechen des Brotes und in den Gebeten.

[1. Korinther 14,29](#) Propheten aber laßt zwei oder drei reden, und die anderen laßt urteilen.

[Römer 6,5](#) Denn wenn wir mit ihm eingemacht worden sind in der Gleichheit seines Todes, so werden wir es auch in der seiner Auferstehung sein,

[Römer 6,11](#) Also auch ihr, haltet euch der Sünde für tot, Gott aber lebend in Christo Jesu.

[1. Korinther 5,7](#) Feget den alten Sauerteig aus, auf daß ihr eine neue Masse sein möget, gleichwie ihr ungesäuert seid. Denn auch unser Passah, Christus, ist geschlachtet.

[Johannes 6,31](#) Unsere Väter aßen das Manna in der Wüste, wie geschrieben steht: "Brot aus dem Himmel gab er ihnen zu essen".

[Johannes 6,36](#) Aber ich habe euch gesagt, daß ihr mich auch gesehen habt und nicht glaubet.

[Genesis 18,2](#) Und er hob seine Augen auf und sah: und siehe, drei Männer standen vor ihm; und als er sie sah, lief er ihnen entgegen von dem Eingang des Zeltes und beugte sich nieder zur Erde;

[Jesaja 6,5](#)

Und ich sprach: Wehe mir! Denn ich bin verloren; denn ich bin ein Mann von unreinen Lippen, und inmitten eines Volkes von unreinen Lippen wohne ich; denn meine Augen haben den König, Jehova der Heerscharen, gesehen.

[1. Chronik 21,16](#)

Und als David seine Augen erhob, sah er den Engel Jehovas zwischen der Erde und dem Himmel stehen, sein Schwert gezückt in seiner Hand, ausgestreckt über Jerusalem. Da fielen David und die Ältesten, in Sacktuch gehüllt, auf ihr Angesicht.

[1. Korinther 6,2f](#)

2 Oder wisset ihr nicht, daß die Heiligen die Welt richten werden? Und wenn durch euch die Welt gerichtet wird, seid ihr unwürdig, über die geringsten Dinge zu richten? 3 Wisset ihr nicht, daß wir Engel richten werden? geschweige denn Dinge dieses Lebens.

[Johannes 13,10](#)

Jesus spricht zu ihm: Wer gebadet ist, hat nicht nötig sich zu waschen, ausgenommen die Füße, sondern ist ganz rein; und ihr seid rein, aber nicht alle.

[1. Korinther 11,4](#)

Jeder Mann, der betet oder weissagt, indem er etwas auf dem Haupte hat, entehrt sein Haupt.

[Josua 4,8](#)

Und die Kinder Israel taten also, wie Josua geboten hatte, und hoben zwölf Steine auf aus der Mitte des Jordan, so wie Jehova zu Josua geredet hatte, nach der Zahl der Stämme der Kinder Israel; und sie brachten sie mit sich in das Nachtlager hinüber und legten sie daselbst nieder.

[Exodus 3,5](#)

Und er sprach: Nahe nicht hierher! Ziehe deine Schuhe aus von deinen Füßen, denn der Ort, auf dem du stehst, ist heiliges Land.

2023-01-05 Donnerstag, Josua 6,1-14

- Mose war lange in der Schule Gottes. Er musste die 40-Jahre, die er in der Schule Pharaos war, in der Wüste als Hirte kompensieren, um so Ägypten zu vergessen. Josua hingegen kam aus dem Nichts und benötigte keine Schule.
- Als Israel vor Jericho lagerte und der Jordan hinter ihnen ein reißender Strom war, da waren alle Männer wegen der Beschneidung kampfunfähig. Doch Jericho hat Israel nicht angegriffen. Vgl. auch, was Levi und Simeon wegen Dina taten in 1Mo 34,25f. Wenn wir jemanden das Evangelium sagen, so hat dies seine Wirkung. Vgl. Jes 55,8-11.
- Was Gott beschlossen hat, das gilt, auch wenn die Menschen vor ihm in ihre Festung gehen und alle Türen verriegeln.
- Wir müssen nicht selbst kämpfen, denn der Herr Jesus hat alles getan und gesiegt. Wir dürfen diesen Sieg verkünden. Das ist das Evangelium und wir sind die Läufer, die diese Nachricht übermitteln. Vgl. Eph 6,11-18, wo die Hilfsmittel dafür genannt werden.
- Josua stellt eine Ordnung her, wie das Volk um Jericho herum gehen soll. Das ist bei einer solch großen Versammlung keine leichte Angelegenheit. Alle mussten nämlich auf einen Mann hören und ihm allein gehorchen. Dass dies funktionierte, zeigt uns den Glaubensgehorsam vom Volk Israel, zu der aktuellen Zeit.
- Dass der Sieg sicher war, zeigte sich schon in Josua 6,2, worin die Zeitform so gewählt ist, als wäre es längst geschehen (prophetisches Perfekt).
- Das Volk musste an sechs Tagen einmal um die Stadt gehen und am siebten Tag siebenmal. Sie umrundeten Jericho insgesamt 13-mal. Das war eine Prüfung für jeden und sie mussten erkennen, dass der Sieg überhaupt nichts mit ihrer Kraft zu tun hatte. 13 ist auch die göttliche Einheit.
- Es war nicht der Lärm am siebten Tage, der die Mauern einstürzen ließ, sondern Gott bewirkte das auf übernatürliche Weise.
- Die Lade mit dem Gesetz, Man und Stab Arons war in der ersten Ordnung. Später missbrauchte das Volk gegen die Philister diese Lade. Sie wurde ihnen zum Talisman. Vgl. 1Sam 4,3. Wir sehen darin, dass die Kraft weder durch die Lade noch durch sonst etwas kam, sondern Gott stritt für Israel.
- Jericho musste gerichtet werden, sie hatten eine lange Gnadenzeit. Vgl. 1Mo 15,16.

Bibelabschnitt

[Josua 6,1-14](#) [1](#) Und Jericho hatte seine Tore geschlossen und war verriegelt vor den Kindern Israel; niemand ging aus, und niemand ging ein. [2](#) Und Jehova sprach zu Josua: Siehe, ich habe Jericho und seinen König und die streitbaren Männer in deine Hand gegeben. [3](#) Und ihr sollt die Stadt umziehen, alle Kriegersleute, einmal rings um die Stadt her; also sollst du sechs Tage tun. [4](#) Und sieben Priester sollen sieben Hallposaunen vor der Lade hertragen. Und am siebten Tage sollt ihr die Stadt siebenmal umziehen, und die Priester sollen in die Posaunen stoßen. [5](#) Und es soll geschehen, wenn man das Lärmhorn anhaltend bläst, wenn ihr den Schall der Posaune höret, so soll das ganze Volk ein großes Geschrei erheben; und die Mauer der Stadt wird an ihrer Stelle einstürzen, und das Volk soll hinaufsteigen, ein jeder gerade vor sich hin. [6](#) Und Josua, der Sohn Nuns, rief die Priester und sprach zu ihnen: Nehmet die Lade des Bundes auf, und sieben Priester sollen sieben Hallposaunen vor der Lade Jehovas hertragen. [7](#) Und er sprach zu dem Volke: Gehet hin und umziehet die Stadt; und die Gerüsteten

sollen vor der Lade Jehovas her gehen. [8](#) Und es geschah, als Josua zu dem Volke geredet hatte, da zogen die sieben Priester hin, welche die sieben Hallposaunen vor Jehova hertrugen, und stießen in die Posaunen; und die Lade des Bundes Jehovas folgte hinter ihnen. [9](#) Und die Gerüsteten zogen vor den Priestern her, welche in die Posaunen stießen, und der Nachzug ging hinter der Lade her, indem sie fort und fort in die Posaunen stießen. [10](#) Und Josua hatte dem Volke geboten und gesagt: Ihr sollt kein Geschrei erheben und eure Stimme nicht hören lassen, und kein Wort soll aus eurem Munde gehen; bis zu dem Tage, da ich zu euch sage: Erhebet ein Geschrei! Dann sollt ihr ein Geschrei erheben. [11](#) Und die Lade Jehovas umzog die Stadt, einmal rings um sie her; und sie kamen in das Lager und übernachteten im Lager. [12](#) Und Josua machte sich des Morgens früh auf, und die Priester trugen die Lade Jehovas. [13](#) Und die sieben Priester, welche die sieben Hallposaunen vor der Lade Jehovas hertrugen, gingen fort und fort und stießen in die Posaunen; und die Gerüsteten zogen vor ihnen her, und der Nachzug ging hinter der Lade Jehovas her, indem sie fort und fort in die Posaunen stießen. [14](#) Und sie umzogen die Stadt am zweiten Tage einmal und kehrten in das Lager zurück. Also taten sie sechs Tage.

Querverweise

[Exodus 19,22](#) Und auch die Priester, die zu Jehova nahen, sollen sich heiligen, daß Jehova nicht in sie einbreche.

[2. Korinther 10,5](#) indem wir Vernunftschlüsse zerstören und jede Höhe, die sich erhebt wider die Erkenntnis Gottes, und jeden Gedanken gefangen nehmen unter den Gehorsam des Christus,

[2. Korinther 10,4](#) denn die Waffen unseres Kampfes sind nicht fleischlich, sondern göttlich mächtig zur Zerstörung von Festungen;

[Psalm 18,24](#) Und Jehova erstattete mir nach meiner Gerechtigkeit, nach der Reinheit meiner Hände vor seinen Augen.

[Hebräer 11,30](#) Durch Glauben fielen die Mauern Jerichos, nachdem sie sieben Tage umzogen waren.

[1. Samuel 4,3](#) Und als das Volk ins Lager zurückkam, da sprachen die Ältesten von Israel: Warum hat Jehova uns heute vor den Philistern geschlagen? Laßt uns von Silo die Lade des Bundes Jehovas zu uns holen, daß sie in unsere Mitte komme und uns rette aus der Hand unserer Feinde.

[Hebräer 11,1f](#) 1 Der Glaube aber ist eine Verwirklichung dessen, was man hofft, eine Überzeugung von Dingen, die man nicht sieht. 2 Denn in diesem haben die Alten Zeugnis erlangt.

[Offenbarung 1,13](#) und inmitten der sieben Leuchter einen gleich dem Sohne des Menschen, angetan mit einem bis zu den Füßen reichenden Gewande, und an der Brust umgürtet mit einem goldenen Gürtel;

2023-01-12 Donnerstag, Josua 6,15-7,3

- Es wird kein einziger negativer Punkt bei der Stadteinnahme Jerichos berichtet. Erst später, als das Volk über die Trümmer in die Stadt gelangte. Derartiges ist keine Ausnahme, sondern wenn es um uns Menschen geht, ist dies das Normale. Vgl. z. B. 3Mo 9,21; 10,1 oder bei Adam und Eva.
- Josua begann den Tag früh am Morgen. Das zeigt, dass er den Tag ausnutzen will. Auch Jehova sandte seine Propheten früh und sie mussten das Volk überführen. Vgl. Jer 26,4-5.
- Den Bann zu vollstrecken hat für das Volk Israel bedeutet, dass sie alle Menschen töten mussten, manchmal auch das Vieh. In Jericho sollte alles Erbeutete Jehova gehören. Israel sollte alles verbannen, damit sie keine fremde Götzen und Sitten übernehmen könnten. Doch waren sie ungehorsam und so schlichen sich Götzen ein. Damit wurden sie selbst zum Bann.
- Das Land Kanaan hatte über 400 Jahre Gnadenzeit, um umzukehren. Einst sagte Jehova Abram, dass die Ungerechtigkeit der Amoriter nicht voll sei. Mit Josua war die Zeit angebrochen, als das Maß voll war. Vgl. 1Mo15,16.
- Rahab war in ihrem Haus geschützt und verließ es erst, als die Kundschafter sie herausführten. Bevor sie in die Mitte des Volkes gehen durfte, blieb sie am Rande.
- Die Kundschafter, die einst im Haus Rahab Schutz fanden, waren zu diesem Zeitpunkt Unbeschnittene. Jetzt als sie Rahab in Sicherheit brachten, waren sie beschnitten.
- Jericho sollte nicht wieder aufgebaut werden. Hiël baute Jericho wieder auf, doch es wurde dreimal aufgebaut und wieder zerstört, dabei starben auch zwei seiner Söhne. Das heutige Jericho hat nur den Namen übernommen, aber es steht nicht auf dem ursprünglichen Standort. Vgl. 1Kö 16,34.
- Unter dem Fluch sein ist nicht dasselbe wie verflucht sein. Wer z. B. ein falsches Evangelium annimmt, der hat durch das falsche Evangelium keine Rettung und steht damit immer noch unter Fluch.
- Bibelleser haben in den wichtigsten Sachen einen Wissensvorsprung. So erfahren wir oft Dinge im Vorfeld, die im zeitlichen Ablauf noch lange verborgen blieben. Als nämlich Josua die wenigen Kriegerleute gegen Ai sandte, um zu kämpfen, wusste er noch nicht, dass Achan ungehorsam war. Er hätte es bestimmt von Gott erfahren, hätte er nicht im Hochmut eigenwillig gehandelt und stattdessen Gott gefragt.

Bibelabschnitt

[Josua 6,15–7,3](#) [15](#) Und es geschah am siebten Tage, da machten sie sich früh auf, beim Aufgang der Morgenröte, und umzogen die Stadt nach dieser Weise siebenmal; nur an selbigem Tage umzogen sie die Stadt siebenmal. [16](#) Und es geschah beim siebten Male, als die Priester in die Posaunen stießen, da sprach Josua zu dem Volke: Erhebet ein Geschrei! Denn Jehova hat euch die Stadt gegeben. [17](#) Und die Stadt, sie und alles, was darin ist, soll dem Jehova ein Bann sein; nur Rahab, die Hure, soll am Leben bleiben, sie und alle, die bei ihr im Hause sind, weil sie die Boten versteckt hat, die wir ausgesandt haben. [18](#) Ihr aber, hütet euch nur vor dem Verbannten, damit ihr nicht verbannet und doch von dem Verbannten nehmet und das Lager Israels zum Banne machet und es in Trübsal bringet. [19](#) Und alles Silber und Gold, samt den ehernen und eisernen Geräten, soll Jehova heilig sein: in den Schatz Jehovas soll es kommen. [20](#) Und das Volk erhob ein Geschrei, und sie stießen in die Posaunen. Und es geschah, als das Volk den Schall der Posaunen hörte, und als das Volk ein großes Geschrei

erhob, da stürzte die Mauer an ihrer Stelle ein, und das Volk stieg in die Stadt hinein, ein jeder gerade vor sich hin, und sie nahmen die Stadt ein. [21](#) Und sie verbannten alles, was in der Stadt war, vom Manne bis zum Weibe, vom Knaben bis zum Greise, und bis zu den Rindern und Schafen und Eseln, mit der Schärfe des Schwertes. [22](#) Und Josua sprach zu den beiden Männern, die das Land auskundschaftet hatten: Gehet in das Haus der Hure, und führet das Weib und alle ihre Angehörigen von dannen heraus, wie ihr es ihr geschworen habt. [23](#) Da gingen die Jünglinge, die Kundschafter, hinein und führten Rahab und ihren Vater und ihre Mutter und ihre Brüder und alle ihre Angehörigen hinaus: alle ihre Geschlechter führten sie hinaus; und sie ließen sie außerhalb des Lagers Israels. [24](#) Und die Stadt und alles, was darin war, verbrannten sie mit Feuer; nur das Silber und das Gold und die ehernen und die eisernen Geräte legten sie in den Schatz des Hauses Jehovas. [25](#) So ließ Josua Rahab, die Hure, und das Haus ihres Vaters und alle ihre Angehörigen am Leben; und sie hat in der Mitte Israels gewohnt bis auf diesen Tag, weil sie die Boten versteckte, welche Josua abgesandt hatte, um Jericho auszukundschaften. [26](#) Und Josua schwur in selbiger Zeit und sprach: Verflucht vor Jehova sei der Mann, der sich aufmachen und diese Stadt Jericho bauen wird! Mit seinem Erstgeborenen wird er ihren Grund legen und mit seinem Jüngsten ihre Tore aufstellen. [27](#) Und Jehova war mit Josua, und sein Ruf verbreitete sich durch das ganze Land. [1](#) Und die Kinder Israel begingen Untreue an dem Verbannten; und Achan, der Sohn Karmis, des Sohnes Sabdis, des Sohnes Serachs, vom Stamme Juda, nahm von dem Verbannten; und der Zorn Jehovas entbrannte wider die Kinder Israel. [2](#) Und Josua sandte Männer von Jericho nach Ai, das bei Beth-Awen, östlich von Bethel, liegt, und sprach zu ihnen und sagte: Gehet hinauf und kundschaftet das Land aus. Und die Männer gingen hinauf und kundschafteten Ai aus. [3](#) Und sie kehrten zu Josua zurück und sprachen zu ihm: Es ziehe nicht das ganze Volk hinauf; bei zweitausend Mann oder bei dreitausend Mann mögen hinaufziehen und Ai schlagen; bemühe nicht das ganze Volk dahin, denn ihrer sind wenige.

Querverweise

[Levitikus 9,21](#) Und die Bruststücke und den rechten Schenkel webte Aaron als Webopfer vor Jehova, so wie Mose geboten hatte.

[Levitikus 10,1](#) Und die Söhne Aarons, Nadab und Abihu, nahmen ein jeder seine Räucherpfanne und taten Feuer hinein und legten Räucherwerk darauf und brachten fremdes Feuer vor Jehova dar, das er ihnen nicht geboten hatte.

[Hebräer 11,1](#) Der Glaube aber ist eine Verwirklichung dessen, was man hofft, eine Überzeugung von Dingen, die man nicht sieht.

[Genesis 23,3](#) Und Abraham erhob sich weg von seiner Toten und redete zu den Kindern Heth und sprach:

[Numeri 21,2](#) Da tat Israel Jehova ein Gelübde und sprach: Wenn du dieses Volk gewißlich in meine Hand gibst, so werde ich seine Städte verbannen.

[1. Samuel 15,3](#) Nun ziehe hin und schlage Amalek, und verbannet alles, was er hat, und schone seiner nicht; und töte vom Manne bis zum Weibe, vom Kinde bis zum Säugling, vom Rinde bis zum Kleinvieh, vom Kamel bis zum Esel.

[Deuteronomium 21,21](#) Erschrick nicht vor ihnen! Denn Jehova, dein Gott, ist in deiner Mitte, ein großer und furchtbarer Gott. [22](#) Und Jehova, dein Gott, wird diese Nationen nach und nach vor dir austreiben; du wirst sie nicht eilends vernichten können, damit nicht das Wild des Feldes sich wider dich mehre.

[Deuteronomium 20,5](#) Und die Vorsteher sollen zu dem Volke reden und sprechen: Wer ist der Mann, der ein neues Haus gebaut und es noch nicht eingeweiht hat? Er gehe und kehre nach seinem Hause zurück, damit er nicht in der Schlacht sterbe, und ein anderer Mann es einweihe.

[Genesis 15,16](#) Und im vierten Geschlecht werden sie hierher zurückkehren; denn die Ungerechtigkeit der Amoriter ist bis hierher noch nicht voll.

[Josua 2,19](#) und es soll geschehen, wer irgend aus der Tür deines Hauses auf die Straße gehen wird, dessen Blut sei auf seinem Haupte, und wir werden unseres Eides ledig sein. Jeder aber, der bei dir im Hause sein wird, dessen Blut sei auf unserem Haupte, wenn Hand an ihn gelegt wird.

[Apostelgeschichte 16,30–31](#) [30](#) Und er führte sie heraus und sprach: Ihr Herren, was muß ich tun, auf daß ich errettet werde? [31](#) Sie aber sprachen: Glaube an den Herrn Jesus, und du wirst errettet werden, du und dein Haus.

[1. Korinther 16,22](#) Wenn jemand den Herrn Jesus Christus nicht lieb hat, der sei Anathema; Maranatha!

[Numeri 14,39–45](#) [39](#) Und als Mose jene Worte zu allen Kindern Israel redete, da trauerte das Volk sehr. [40](#) Und sie machten sich des Morgens früh auf, um auf den Gipfel des Gebirges hinaufzuziehen, und sprachen: Hier sind wir und wollen an den Ort hinaufziehen, von welchem Jehova geredet hat; denn wir haben gesündigt. [41](#) Aber Mose sprach: Warum übertretet ihr doch den Befehl Jehovas? Es wird ja nicht gelingen! [42](#) Ziehet nicht hinauf, denn Jehova ist nicht in eurer Mitte, daß ihr nicht vor euren Feinden geschlagen werdet, [43](#) denn die Amalekiter und die Kanaaniter sind dort vor euch, und ihr werdet durchs Schwert fallen. Weil ihr euch von der Nachfolge Jehovas abgewandt habt, wird Jehova nicht mit euch sein. [44](#) Doch sie vermaßen sich, auf den Gipfel des Gebirges hinaufzuziehen; aber die Lade des Bundes Jehovas und Mose wichen nicht aus der Mitte des Lagers. [45](#) Da kamen die Amalekiter und die Kanaaniter, die auf jenem Gebirge wohnten, herab und schlugen und zersprengten sie bis Horma.

[1. Korinther 5,1–7](#) [1](#) Überhaupt hört man, daß Hurerei unter euch sei, und eine solche Hurerei, die selbst unter den Nationen nicht stattfindet: daß einer seines Vaters Weib habe. [2](#) Und ihr seid aufgeblasen und habt nicht vielmehr Leid getragen, auf daß der, welcher diese Tat begangen hat, aus eurer Mitte hinweggetan würde. [3](#) Denn ich, zwar dem Leibe nach abwesend, aber im Geiste gegenwärtig, habe schon als gegenwärtig geurteilt, den, der dieses also verübt hat, [4](#) im Namen unseres Herrn Jesus Christus (wenn ihr und mein Geist mit der Kraft unseres Herrn Jesus Christus versammelt seid) [5](#) einen solchen dem Satan zu überliefern zum Verderben des Fleisches, auf daß der Geist errettet werde am Tage des Herrn Jesus. [6](#) Euer Rühmen ist nicht gut. Wisset ihr nicht, daß ein wenig Sauerteig die ganze Masse durchsäuert? [7](#) Feget den alten Sauerteig aus, auf daß ihr eine neue Masse sein möget, gleichwie ihr ungesäuert seid. Denn auch unser Passah, Christus, ist geschlachtet.

[1. Korinther
5,12](#)

Denn was habe ich auch zu richten, die draußen sind? Ihr, richtet ihr nicht, die drinnen sind?

[Epheser 2,22](#)

in welchem auch ihr mitaufgebaut werdet zu einer Behausung Gottes im Geiste.

[Josua 22,2](#)

und er sprach zu ihnen: Ihr habt alles beobachtet, was Mose, der Knecht Jehovas, euch geboten hat, und habt meiner Stimme gehorcht in allem, was ich euch geboten habe.

[Josua 8,29](#)

Und den König von Ai ließ er an einen Baum hängen bis zur Abendzeit; und beim Untergang der Sonne gebot Josua, und sie nahmen seinen Leichnam von dem Baume herab und warfen ihn an den Eingang des Stadtttores und errichteten einen großen Stein haufen über ihm, der bis auf diesen Tag da ist.

2023-01-19 Donnerstag, Josua 7,4-15

- Der Weg nach Ai war beschwerlich, besonders für so ein zahlreiches Volk, wie Israel es war. Daher war der Entschluss von Josua, nur eine kleine Truppe auszusenden, ökonomisch, doch entspricht dies immer dem Willen Gottes?
- Demütigung Josuas vor Jehova war ein geistliches Theater. So wie Esau einst trauerte, als er feststellte, was er verlor. Doch so wie Esau zu keiner Einsicht kam, so auch bei Josua. Das Gegenteil finden wir bei Rahab. Sie zeigte Einsicht und kehrte um und zeigte das durch ihren Gehorsam, indem sie so lange in ihrem Haus blieb, wie notwendig.
- Die Jetztleiden stehen in keinem Vergleich zur Ewigkeit. So finden wir in den Evangelien Menschen, die lahm waren, blind geboren, jung starben usw. nur damit Gott sich an ihnen verherrlichen konnte. So wie Hiob nach seinen Leiden den größeren Segen erhielt, als er davor hatte, so ergeht es jedem Gläubigen in der Ewigkeit.
- Im Wissen, dass wir keine irdische Verheißung haben, dürfen wir beten, dass jemand durch seine Leiden getragen wird und ein Zeugnis für andere sein darf.
- So wie der Herr Jesus dem Lahmen zuerst seine Sünden vergab und ihn danach gehen ließ, so ist auch heute das Seelenheil am wichtigsten. Vgl. Lk 5, 18-24.
- Weil Josuas Haltung gespielt war, sollte er aufstehen. Dieser Ausspruch „steh auf!“ zeigt, dass Josua so nicht vor Jehova kommen kann und die Einheit verlassen hat. Wenn wir das Wort Gottes verlassen, so werden auch wir zurechtgerückt.
- Ein wenig Sauerteig reicht aus, dass der ganze Teig sauer wird. So war es auch mit Achan. Er war wie der Sauerteig, der das ganze Volk durchsäuerte. Seine Familie wurde mit gerichtet, weil sie Mitwisser waren und ihn gedeckt haben.

Bibelabschnitt

[Josua 7,4–15](#) [4](#) Da zogen von dem Volke bei dreitausend Mann dort hinauf; aber sie flohen vor den Männern von Ai; [5](#) und die Männer von Ai erschlugen von ihnen bei sechsunddreißig Mann, und sie jagten ihnen nach vor dem Tore bis Schebarim und schlugen sie am Abhänge. Da zerschmolz das Herz des Volkes und wurde wie Wasser. [6](#) Und Josua zerriß seine Kleider und fiel vor der Lade Jehovas auf sein Angesicht zur Erde bis an den Abend, er und die Ältesten von Israel, und sie warfen Staub auf ihre Häupter. [7](#) Und Josua sprach: Ach, Herr, Jehova! Warum hast du denn dieses Volk über den Jordan ziehen lassen, um uns in die Hand der Amoriter zu geben, uns zu Grunde zu richten? O hätten wir es uns doch gefallen lassen und wären jenseit des Jordan geblieben! [8](#) Bitte, Herr, was soll ich sagen, nachdem Israel vor seinen Feinden den Rücken gekehrt hat? [9](#) Und hören es die Kanaaniter und alle Bewohner des Landes, so werden sie uns umzingeln und unseren Namen von der Erde ausrotten; und was wirst du für deinen großen Namen tun? [10](#) Da sprach Jehova zu Josua: Stehe auf! Warum liegst du denn auf deinem Angesicht? [11](#) Israel hat gesündigt, und auch haben sie meinen Bund übertreten, den ich ihnen geboten habe; und auch haben sie von dem Verbannten genommen und auch gestohlen und es auch verheimlicht und es auch unter ihre Geräte gelegt! [12](#) Und die Kinder Israel werden vor ihren Feinden nicht zu bestehen vermögen; sie werden vor ihren Feinden den Rücken kehren, denn sie sind zum Banne geworden. Ich werde nicht mehr mit euch sein, wenn ihr nicht den Bann aus eurer Mitte vertilget. [13](#) Stehe auf, heilige das Volk und sprich: Heiliget euch auf morgen; denn so spricht Jehova, der Gott Israels: Ein Bann ist in deiner Mitte, Israel; du wirst vor deinen Feinden

nicht zu bestehen vermögen, bis ihr den Bann aus eurer Mitte hinwegtut. [14](#) Und ihr sollt am Morgen herzutreten nach euren Stämmen; und es soll geschehen: der Stamm, welchen Jehova treffen wird, soll herzutreten nach den Geschlechtern; und das Geschlecht, welches Jehova treffen wird, soll herzutreten nach den Häusern; und das Haus, welches Jehova treffen wird, soll herzutreten nach den Männern. [15](#) Und es soll geschehen: wer mit dem Banne getroffen wird, der soll mit Feuer verbrannt werden, er und alles, was er hat; denn er hat den Bund Jehovas übertreten und eine Schandtät in Israel begangen.

Querverweise

[Josua 8,25](#) Und alle an selbigem Tage Gefallenen, sowohl Männer als Weiber, waren zwölftausend, alle Leute von Ai.

[Apostelgeschich 1 te 5,1–11](#) Ein gewisser Mann aber, mit Namen Ananias, mit Sapphira, seinem Weibe, [2](#) verkaufte ein Gut und schaffte von dem Kaufpreis beiseite, wovon auch das Weib wußte; und er brachte einen gewissen Teil und legte ihn nieder zu den Füßen der Apostel. [3](#) Petrus aber sprach: Ananias, warum hat der Satan dein Herz erfüllt, daß du den Heiligen Geist belogen und von dem Kaufpreis des Feldes beiseite geschafft hast? [4](#) Blieb es nicht dein, wenn es so blieb, und war es nicht, nachdem es verkauft war, in deiner Gewalt? Was ist es, daß du dir diese Tat in deinem Herzen vorgenommen hast? Nicht Menschen hast du belogen, sondern Gott. [5](#) Als aber Ananias diese Worte hörte, fiel er hin und verschied. Und es kam große Furcht über alle, die es hörten. [6](#) Die Jünglinge aber standen auf, rafften ihn zusammen und trugen ihn hinaus und begruben ihn. [7](#) Es geschah aber nach Verlauf von etwa drei Stunden, daß sein Weib hereinkam, ohne zu wissen, was geschehen war. [8](#) Petrus aber antwortete ihr: Sage mir, ob ihr für so viel das Feld hingegeben habt? Sie aber sprach: Ja, für so viel. [9](#) Petrus aber sprach zu ihr: Was ist es, daß ihr übereingekommen seid, den Geist des Herrn zu versuchen? Siehe, die Füße derer, welche deinen Mann begraben haben, sind an der Tür, und sie werden dich hinaustragen. [10](#) Sie fiel aber alsbald zu seinen Füßen nieder und verschied. Und als die Jünglinge hereinkamen, fanden sie sie tot; und sie trugen sie hinaus und begruben sie bei ihrem Manne. [11](#) Und es kam große Furcht über die ganze Versammlung und über alle, welche dies hörten.

[2. Korinther 4,16ff](#) [16](#) Deshalb ermatten wir nicht, sondern wenn auch unser äußerer Mensch verfällt, so wird doch der innere Tag für Tag erneuert. [17](#) Denn das schnell vorübergehende Leichte unserer Drangsal bewirkt uns ein über die Maßen

überschwengliches, ewiges Gewicht von Herrlichkeit, [18](#) indem wir nicht das anschauen, was man sieht, sondern das, was man nicht sieht; denn das, was man sieht, ist zeitlich, das aber, was man nicht sieht, ewig.

[Psalm 88,15](#) Elend bin ich und verscheidend von Jugend auf; ich trage deine Schrecken, bin verwirrt.

[Numeri 14,5–10](#) [5](#) Da fielen Mose und Aaron auf ihr Angesicht vor der ganzen Versammlung der Gemeinde der Kinder Israel. [6](#) Und Josua, der Sohn Nuns, und Kaleb, der Sohn Jephunnes, von denen, die das Land ausgekundschaftet hatten, zerrissen ihre Kleider, [7](#) und sie sprachen zu der ganzen Gemeinde der Kinder Israel und sagten: Das Land, das wir durchzogen haben, um es auszukundschaften, das Land ist sehr, sehr gut. [8](#) Wenn Jehova Gefallen an uns hat, so wird er uns in dieses Land bringen und es uns geben, ein Land, das von Milch und Honig fließt. [9](#) Nur empöret euch nicht wider Jehova; und fürchtet ja nicht das Volk des Landes, denn unser Brot werden sie sein. Ihr Schirm ist von ihnen gewichen, und Jehova ist mit uns; fürchtet sie nicht! [10](#) Und die ganze Gemeinde sagte, daß man sie steinigen solle. Da erschien die Herrlichkeit Jehovas an dem Zelte der Zusammenkunft allen Kindern Israel.

[Exodus 5,22](#) Da wandte sich Mose zu Jehova und sprach: Herr, warum hast du so übel an diesem Volke getan? Warum doch hast du mich gesandt?

[Jakobus 5,13f](#) [13](#) Leidet jemand unter euch Trübsal? Er bete. Ist jemand gutes Mutes? Er singe Psalmen. [14](#) Ist jemand krank unter euch? Er rufe die Ältesten der Versammlung zu sich, und sie mögen über ihn beten und ihn mit Öl salben im Namen des Herrn.

[Jakobus 5,16](#) Bekennet denn einander die Vergehungen und betet füreinander, damit ihr geheilt werdet; das inbrünstige Gebet eines Gerechten vermag viel.

[Hebräer 4,12](#) Denn das Wort Gottes ist lebendig und wirksam und schärfer als jedes zweischneidige Schwert, und durchdringend bis zur Scheidung von Seele und

Geist, sowohl der Gelenke als auch des Markes, und ein Beurteiler der Gedanken und Gesinnungen des Herzens;

[Hebräer 4,13](#) und kein Geschöpf ist vor ihm unsichtbar, sondern alles bloß und aufgedeckt vor den Augen dessen, mit dem wir es zu tun haben.

[1. Korinther 5,8](#) Darum laßt uns Festfeier halten, nicht mit altem Sauerteig, auch nicht mit Sauerteig der Bosheit und Schlechtigkeit, sondern mit Ungesäuertem der Lauterkeit und Wahrheit.

[1. Korinther 5,13](#) Die aber draußen sind, richtet Gott; tut den Bösen von euch selbst hinaus.

[1. Johannes 1,7–7](#) Wenn wir aber in dem Lichte wandeln, wie er in dem Lichte ist, so haben wir [9](#) Gemeinschaft miteinander, und das Blut Jesu Christi, seines Sohnes, reinigt uns von aller Sünde. [8](#) Wenn wir sagen, daß wir keine Sünde haben, so betrügen wir uns selbst, und die Wahrheit ist nicht in uns. [9](#) Wenn wir unsere Sünden bekennen, so ist er treu und gerecht, daß er uns die Sünden vergibt und uns reinigt von aller Ungerechtigkeit.

[Apostelgeschich 20](#) wie ich nichts zurückgehalten habe von dem, was nützlich ist, daß ich es [te 20,20–30](#) euch nicht verkündigt und euch gelehrt hätte, öffentlich und in den Häusern, [21](#) indem ich sowohl Juden als Griechen bezeugte die Buße zu Gott und den Glauben an unseren Herrn Jesus Christus. [22](#) Und nun siehe, gebunden in meinem Geiste gehe ich nach Jerusalem, nicht wissend, was mir daselbst begegnen wird, [23](#) außer daß der Heilige Geist mir von Stadt zu Stadt bezeugt und sagt, daß Bande und Drangsale meiner warten. [24](#) Aber ich nehme keine Rücksicht auf mein Leben, als teuer für mich selbst, auf daß ich meinen Lauf vollende und den Dienst, den ich von dem Herrn Jesus empfangen habe, zu bezeugen das Evangelium der Gnade Gottes. [25](#) Und nun siehe, ich weiß, daß ihr alle, unter welchen ich, das Reich Gottes predigend, umhergegangen bin, mein Angesicht nicht mehr sehen werdet. [26](#) Deshalb bezeuge ich euch an dem heutigen Tage, daß ich rein bin von dem Blute aller; [27](#) denn ich habe nicht zurückgehalten, euch den ganzen Ratschluß Gottes zu verkündigen. [28](#) Habet nun acht auf euch selbst und auf die ganze Herde, in welcher der Heilige Geist euch als Aufseher gesetzt hat, die Versammlung Gottes zu hüten, welche er sich erworben hat durch das Blut seines Eigenen. [29](#) Denn ich weiß dieses, daß nach meinem Abschiede verderbliche Wölfe zu euch hereinkommen werden, die der Herde nicht schonen. [30](#) Und aus euch selbst werden Männer aufstehen, die verkehrte Dinge reden, um die Jünger abzuziehen hinter sich her.

2023-01-26 Donnerstag, Josua 7,16-8,18

- Die Sünde Achans geschah im Verborgenen und musste aufgedeckt werden. Dies geschah schrittweise, sodass sich jeder im Volk selbst überprüfen konnte. So war es auch, als der Herr Jesus das letzte Mal mit den Jüngern gemeinsam das Passahfest gefeiert hatte. Er hat den Verrat, der im Verborgenen angezettelt wurde, aufgedeckt. So konnte auch hier jeder sich selbst prüfen. Vgl. Ps 139,23f.
- Wer wie Achan oder Judas eine Chance erhält, seine Übertretung zuzugeben, sollte sie nutzen. Der König David hat diese Chance genutzt, als ihn Nathan überführte. David erhielt Vergebung, doch die Konsequenzen blieben. Vgl. Ps 32,2; 51.
- Achan hatte mindestens vier Gelegenheiten, alles zuzugeben. Doch je öfter die Gelegenheiten einer Umkehr ausgeschlagen werden, desto härter wird das Herz, bis es plötzlich ganz verhärtet ist.
- Wichtig ist, dass die Übertretung bereut wird. Wer lediglich bedauert, dass er überführt wurde, zeigt sein falsches Motiv.
- Josua hat mit Achan sachlich korrekt gesprochen und ihm und allen anderen aufgezeigt, dass er schuldig war. Die Tatsache, dass Achan die Gegenstände vergraben hatte, zeigte, dass er sich der Schuld auch bewusst war, doch bereute er die Tat nicht. Auch wir müssen erkennen, dass wir Sünder sind und den Retter benötigen, der unsere Schulden bezahlt.
- Gott versucht niemand, sondern es ist unsere eigene Lust. So war es bei Eva, David, Ananias und Sapphira, Achan usw. Vgl. Jak 1,13-15.
- Das ganze Volk vollstreckte das Gerichtsurteil über Achan und seine Familie. Nach dieser Sache zieht das ganze Volk nach Ai. Gott gibt die Anweisung, wie alles ablaufen soll. Sowohl Ai als auch Bethel wurden dabei eingenommen.
- Das Volk durfte jetzt alles zur Beute nehmen. Hätte Achan gewartet, hätte er hier nehmen können, was er begehrte.

Bibelabschnitt

[Josua 7,16–8,18](#) [16](#) Und Josua machte sich des Morgens früh auf und ließ Israel herzutreten nach seinen Stämmen; und es ward getroffen der Stamm Juda. [17](#) Und er ließ die Geschlechter Judas herzutreten; und er traf das Geschlecht der Sarchi ter. Und er ließ das Geschlecht der Sarchiter herzutreten nach den Männern; und es ward getroffen Sabdi. [18](#) Und er ließ sein Haus herzutreten nach den Männern; und es ward getroffen Achan, der Sohn Karmis, des Sohnes Sabdis, des Sohnes Serachs, vom Stamme Juda. [19](#) Und Josua sprach zu Achan: Mein Sohn, gib doch Jehova, dem Gott Israels, Ehre und lege ihm ein Bekenntnis ab; und tue mir doch kund, was du getan hast; verhehle es mir nicht! [20](#) Und Achan antwortete Josua und sprach: Fürwahr, ich habe gegen Jehova, den Gott Israels, gesündigt, und so, und so habe ich getan: [21](#) Ich sah unter der Beute einen schönen Mantel aus Sinear und zweihundert Sekel Silber und eine goldene Stange, fünfzig Sekel ihr Gewicht, und mich gelüstete danach, und ich nahm sie; und siehe, sie sind im Innern meines Zeltes in der Erde vergraben und das Silber darunter. [22](#) Und Josua sandte Boten hin, und sie liefen zum Zelte; und siehe, er war in seinem Zelte vergraben und das Silber darunter. [23](#) Und sie nahmen es aus dem Innern des Zeltes und brachten es zu Josua und zu allen Kindern Israel, und sie legten es vor Jehova hin. [24](#) Da nahm Josua, und ganz Israel mit ihm, Achan, den Sohn Serachs, und das Silber und den Mantel und die goldene Stange, und seine Söhne und seine Töchter, und seine Rinder und seine Esel

und sein Kleinvieh, und sein Zelt und alles, was er hatte, und sie brachten sie hinauf in das Tal Achor. [25](#) Und Josua sprach: Wie hast du uns in Trübsal gebracht! Jehova wird dich in Trübsal bringen an diesem Tage! Und ganz Israel steinigte ihn, und sie verbrannten sie mit Feuer und bewarfen sie mit Steinen; [26](#) und sie errichteten einen großen Steinhaufen über ihm, der bis auf diesen Tag da ist. Und Jehova wandte sich von der Glut seines Zornes. Darum gab man jenem Orte den Namen Tal Achor bis auf diesen Tag. [1](#) Und Jehova sprach zu Josua: Fürchte dich nicht und erschrick nicht! Nimm alles Kriegsvolk mit dir und mache dich auf, ziehe hinauf nach Ai. Siehe, ich habe den König von Ai und sein Volk und seine Stadt und sein Land in deine Hand gegeben. [2](#) Und du sollst an Ai und an seinem König tun, so wie du an Jericho und an seinem König getan hast; jedoch seine Beute und sein Vieh dürft ihr für euch plündern. Lege dir einen Hinterhalt gegen die Stadt, in ihren Rücken. [3](#) Da machte sich Josua mit allem Kriegsvolk auf, um nach Ai hinaufzuziehen. Und Josua wählte dreißigtausend Mann aus, streitbare Männer, und sandte sie ab bei der Nacht. [4](#) Und er gebot ihnen und sprach: Sehet, ihr sollt den Hinterhalt bilden gegen die Stadt, im Rücken der Stadt; entfernt euch nicht allzuweit von der Stadt, sondern seid alle bereit. [5](#) Und ich und alles Volk, das bei mir ist, wir wollen uns der Stadt nähern; und es soll geschehen, wenn sie herauskommen, uns entgegen, wie das erste Mal, so wollen wir vor ihnen fliehen. [6](#) Und sie werden herausziehen hinter uns her, bis wir sie von der Stadt abgerissen haben; denn sie werden sagen: Sie fliehen vor uns wie das erste Mal! Und wir wollen vor ihnen fliehen. [7](#) Dann sollt ihr euch aus dem Hinterhalt aufmachen und die Stadt in Besitz nehmen; und Jehova, euer Gott, wird sie in eure Hand geben. [8](#) Und es soll geschehen, wenn ihr die Stadt eingenommen habt, so sollt ihr die Stadt mit Feuer anzünden; nach dem Worte Jehovas sollt ihr tun. Sehet, ich habe es euch geboten. [9](#) Und Josua sandte sie ab, und sie zogen in den Hinterhalt und hielten zwischen Bethel und Ai, westlich von Ai. Und Josua brachte jene Nacht in der Mitte des Volkes zu. [10](#) Und Josua machte sich des Morgens früh auf und musterte das Volk; und er zog hinauf, er und die Ältesten von Israel, vordem Volke her nach Ai. [11](#) Und alles Kriegsvolk, das bei ihm war, zog hinauf und rückte heran, und sie kamen der Stadt gegenüber; und sie lagerten sich nördlich von Ai, und das Tal war zwischen ihm und Ai. [12](#) Er hatte aber bei fünftausend Mann genommen und sie als Hinterhalt zwischen Bethel und Ai gelegt, westlich von der Stadt. [13](#) Und so stellten sie das Volk auf, das ganze Lager, das nördlich von der Stadt war, und dessen Hinterhalt westlich von der Stadt; und Josua zog in selbiger Nacht mitten in das Tal. [14](#) Und es geschah, als der König von Ai es sah, da eilten die Männer der Stadt und machten sich früh auf und zogen hinaus, Israel entgegen zum Streit, er und all sein Volk, an den bestimmten Ort, vor der Ebene. Er wußte aber nicht, daß ihm im Rücken der Stadt ein Hinterhalt gelegt war. [15](#) Und Josua und ganz Israel ließen sich vor ihnen schlagen und flohen des Weges zur Wüste. [16](#) Da wurde das ganze Volk, das in der Stadt war, zusammengerufen, um ihnen nachzujagen; und sie jagten Josua nach und wurden von der Stadt abgerissen. [17](#) Und es blieb kein Mann in Ai und Bethel übrig, der nicht hinter Israel her ausgezogen wäre; und sie ließen die Stadt offen und jagten Israel nach. [18](#) Da sprach Jehova zu Josua: Strecke den Speiß, der in deiner Hand ist, gegen Ai aus;

denn ich will es in deine Hand geben. Und Josua streckte den Speiß, der in seiner Hand war, gegen die Stadt aus.

Querverweise

[Psalm 139,23f](#) [23](#) Erforsche mich, Gott, und erkenne mein Herz; prüfe mich und erkenne meine Gedanken! [24](#) Und sieh, ob ein Weg der Mühsal bei mir ist, und leite mich auf ewigem Wege!

[Markus 14,19](#) Sie aber fingen an, betrübt zu werden und einer nach dem anderen zu ihm zu sagen: Doch nicht ich? und ein anderer: Doch nicht ich?

[Lukas 22,21–23](#) [21](#) Doch siehe, die Hand dessen, der mich übertiefert, ist mit mir über Tische. [22](#) Und der Sohn des Menschen geht zwar dahin, wie es beschlossen ist; wehe aber jenem Menschen, durch welchen er überliefert wird! [23](#) Und sie fingen an, sich untereinander zu befragen, wer es wohl von ihnen sein möchte, der dies tun werde.

[Levitikus 5,1f](#) [1](#) Und wenn jemand sündigt, daß er die Stimme des Fluches hört, und er war Zeuge, sei es daß er es gesehen oder gewußt hat, wenn er es nicht anzeigt, so soll er seine Ungerechtigkeit tragen; [2](#) oder wenn jemand irgend etwas Unreines anrührt, sei es das Aas eines unreinen wilden Tieres, oder das Aas eines unreinen Viehes, oder das Aas eines unreinen kriechenden Tieres, ist es ihm auch verborgen, so ist er unrein und schuldig;

[Numeri 14,16](#) Weil Jehova nicht vermochte, dieses Volk in das Land zu bringen, das er ihnen zugeschworen hatte, so hat er sie in der Wüste hingeschlachtet.

[Psalm 32,2](#) Glückselig der Mensch, dem Jehova die Ungerechtigkeit nicht zurechnet, und in dessen Geist kein Trug ist!

[1. Johannes 1,7](#) Wenn wir aber in dem Lichte wandeln, wie er in dem Lichte ist, so haben wir Gemeinschaft miteinander, und das Blut Jesu Christi, seines Sohnes, reinigt uns von aller Sünde.

[Jakobus 1,13–15](#) [13](#) Niemand sage, wenn er versucht wird: Ich werde von Gott versucht; denn Gott kann nicht versucht werden vom Bösen, und selbst versucht er niemand. [14](#) Ein jeder aber wird versucht, wenn er von seiner eigenen Lust fortgezogen und gelockt wird. [15](#) Danach, wenn die Lust empfangen hat, gebiert sie die Sünde; die Sünde aber, wenn sie vollendet ist, gebiert den Tod.

[1. Johannes 2,16](#) denn alles, was in der Welt ist, die Lust des Fleisches und die Lust der Augen und der Hochmut des Lebens, ist nicht von dem Vater, sondern ist von der Welt.

[2. Samuel 11,1](#) Und es geschah bei der Rückkehr des Jahres, zur Zeit, wann die Könige ausziehen, da sandte David Joab und seine Knechte mit ihm und ganz Israel; und sie richteten die Kinder Ammon zu Grunde und belagerten Rabba. David aber blieb in Jerusalem.

[Sacharia 6,1–5](#) [1](#) Und ich hob wiederum meine Augen auf und sah: und siehe, vier Wagen kamen hervor zwischen zwei Bergen; und die Berge waren Berge von Erz. [2](#) An dem ersten Wagen waren rote Rosse, und an dem zweiten Wagen schwarze Rosse; [3](#) und an dem dritten Wagen weiße Rosse, und an dem vierten Wagen scheckige, starke Rosse. [4](#) Und ich hob an und sprach zu dem Engel, der mit mir redete: Mein Herr, was sind diese? [5](#) Und der Engel antwortete und sprach zu mir: Diese sind die vier Winde des Himmels, welche ausgehen, nachdem sie sich vor den Herrn der ganzen Erde gestellt haben.

2023-02-02 Donnerstag, Josua 8,19ff

- Gott sucht unser Vertrauen in ihn und sagt uns nicht alle Zeitpunkte voraus. So war sein erstes Kommen lange im Voraus präzise vorhergesagt, sein zweites Kommen aber bleibt ein Geheimnis.
- Josua musste den Speiß über die ganze Zeit des Kampfes gegen Ai hochhalten, so wie einst in der Wüste Moses Hände erhöht blieben, bis Amalek besiegt war. Vgl. 2Mo 17,11.
- Die Kommunikation über das ganze Kampfgebiet war damals auch möglich, doch war es wichtig, dass Gott den erhobenen Speiß Josuas sah.
- So wie der Herr Jesus gegen Amalek in der Wüste mitkämpfte, so auch hier gegen Ai. Doch an beiden Orten kämpfte das Volk mit. Im übertragenen Sinn müssen auch wir so manchen Kampf austragen, wo wir mitkämpfen müssen.
- Bei einem Kampf wie diesem, bei dem die Distanz der verschiedenen Einheiten weit auseinander liegt, ist es wichtig, dass sich jeder an das hält, was der Befehlshaber befiehlt. Auch wir müssen uns unseren Obrigkeiten und Gewalten unterordnen und Gehorsam leisten. Vgl. Titus 3,1. Wenn wir das bei ungerechten Menschen machen müssen, wie sehr dann beim Herrn Jesu, der gerecht ist?
- Die Männer von Ai haben erkannt, dass sie verloren sind. Wenn der Mensch seine Verlorenheit einsieht, so muss er seine Verlorenheit dem Herrn Jesus bekennen und ihn als Retter annehmen, nur so bleibt er am Leben.
- Die Gewalttätigkeit Gottes zeigt uns, dass wir einen gewaltigen Gott haben, der in der Sintflut alle Menschen bis auf acht töten konnte. Denn Gott allein hat das Recht, Gericht zu halten. Die Obrigkeit der Menschen kann richten, weil Gott es ihnen verordnet hat. Vgl. 1Mo 9,6
- Ebal, der Ort des Fluches, hatte einen Altar, der aus unbehauenen Steinen gebaut wurde. Vgl. 2Mo 20,25; 5Mo27,2-8. Der Herr Jesus kam in diese Welt und wurde wegen uns zum Fluch gemacht, damit wir von unserem Fluch befreit werden. Vgl. dazu Gal 3,13.

Bibelabschnitt

[Josua 8,19ff](#) [19](#) Und der Hinterhalt machte sich eilends von seinem Orte auf und lief, als er seine Hand ausstreckte, und sie kamen in die Stadt und nahmen sie ein; und sie eilten und zündeten die Stadt mit Feuer an. [20](#) Und die Männer von Ai wandten sich um und sahen, und siehe, der Rauch der Stadt stieg gen Himmel empor; und sie hatten keine Kraft, dahin noch dorthin zu fliehen. Denn das Volk, das nach der Wüste hin geflohen war, wandte sich um gegen die Nachjagenden. [21](#) Denn als Josua und ganz Israel sahen, daß der Hinterhalt die Stadt eingenommen hatte und daß der Rauch der Stadt emporstieg, da kehrten sie um und schlugen die Männer von Ai. [22](#) Jene aber zogen aus der Stadt ihnen entgegen, so daß sie mitten zwischen Israel waren, die einen von hierher und die anderen von dorthen. Und sie schlugen sie, bis ihnen kein Entronnener oder Entkommener übrigblieb. [23](#) Und den König von Ai griffen sie lebendig und brachten ihn zu Josua. [24](#) Und es geschah, als Israel das Würgen aller Bewohner von Ai auf dem Felde, in der Wüste, wo sie ihnen nachgejagt waren, beendet hatte, und sie alle durch die Schärfe des Schwertes gefallen, bis sie aufgerieben waren, da kehrte ganz Israel um nach Ai, und sie schlugen es mit der Schärfe des Schwertes. [25](#) Und alle an selbigem Tage Gefallenen, sowohl Männer als Weiber, waren zwölftausend, alle Leute von Ai. [26](#) Und Josua zog seine Hand, die er mit dem Speiße ausgestreckt hatte, nicht zurück, bis man alle Bewohner

von Ai vertilgt hatte. [27](#) Nur das Vieh und die Beute jener Stadt plünderte Israel für sich, nach dem Worte Jehovas, das er dem Josua geboten hatte. [28](#) Und Josua verbrannte Ai und machte es zu einem ewigen Trümmerhaufen, bis auf diesen Tag. [29](#) Und den König von Ai ließ er an einen Baum hängen bis zur Abendzeit; und beim Untergang der Sonne gebot Josua, und sie nahmen seinen Leichnam von dem Baume herab und warfen ihn an den Eingang des Stadttors und errichteten einen großen Stein haufen über ihm, der bis auf diesen Tag da ist. [30](#) Damals baute Josua dem Jehova, dem Gott Israels, einen Altar auf dem Berge Ebal, [31](#) so wie Mose, der Knecht Jehovas, den Kindern Israel geboten hatte, wie im Buche des Gesetzes Moses geschrieben ist, einen Altar von ganzen Steinen, über die man kein Eisen geschwungen hatte. Und sie opferten darauf dem Jehova Brandopfer und schlachteten Friedensopfer. [32](#) Und er schrieb daselbst auf die Steine eine Abschrift des Gesetzes Moses, welches er vorden Kindern Israel geschrieben hatte. [33](#) Und ganz Israel und seine Ältesten und Vorsteher und seine Richter standen an dieser und an jener Seite der Lade, den Priestern, den Leviten, gegenüber, welche die Lade des Bundes Jehovas trugen, der Fremdling wie der Eingeborene, die eine Hälfte gegen den Berg Gerisim hin und die andere Hälfte gegen den Berg Ebal hin, wie Mose, der Knecht Jehovas, im Anfang geboten hatte, das Volk Israel zu segnen. [34](#) Und danach las er alle Worte des Gesetzes, den Segen und den Fluch, nach allem, was im Buche des Gesetzes geschrieben ist. [35](#) Es war kein Wort von allem, was Mose geboten hatte, das Josua nicht der ganzen Versammlung Israels vorlas, samt den Weibern und den Kindern und dem Fremdling, der in ihrer Mitte wandelte.

Querverweise

[Genesis 15,1f](#) [1](#) Nach diesen Dingen geschah das Wort Jehovas zu Abram in einem Gesicht also: Fürchte dich nicht, Abram; ich bin dir ein Schild, dein sehr großer Lohn. [2](#) Und Abram sprach: Herr, Jehova, was willst du mir geben? Ich gehe ja kinderlos dahin, und der Erbe meines Hauses, das ist Elieser von Damaskus.

[Daniel 9,26](#) Und nach den zweiundsechzig Wochen wird der Messias weggetan werden und nichts haben. Und das Volk des kommenden Fürsten wird die Stadt und das Heiligtum zerstören, und das Ende davon wird durch die überströmende Flut sein; und bis ans Ende: Krieg, Festbeschlossenes von Verwüstungen.

[1. Samuel 17,51](#) Und David lief und trat zu dem Philister hin, und er nahm sein Schwert und zog es aus seiner Scheide und tötete ihn, und hieb ihm den Kopf damit ab. Als aber die Philister sahen, daß ihr Held tot war, da flohen sie.

[Titus 3,1](#) Erinnere sie, Obrigkeiten und Gewalten untertan zu sein, Gehorsam zu leisten, zu jedem guten Werke bereit zu sein;

[1. Samuel 15,8](#) Und er ergriff Agag, den König der Amalekiter, lebendig; und das ganze Volk verbannte er mit der Schärfe des Schwertes.

[Deuteronomium 21,22](#) Und wenn an einem Manne eine todeswürdige Sünde ist, und er wird getötet, und du hängst ihn an ein Holz,

[Galater 3,13](#) Christus hat uns losgekauft von dem Fluche des Gesetzes, indem er ein Fluch für uns geworden ist (denn es steht geschrieben: "Verflucht ist jeder, der am Holze hängt!");

[2. Korinther 5,21](#) Den, der Sünde nicht kannte, hat er für uns zur Sünde gemacht, auf daß wir Gottes Gerechtigkeitwürden in ihm.

[Exodus 20,25](#) Und wenn du mir einen Altar von Steinen machst, so sollst du ihn nicht von behauenen Steinen bauen; denn hast du deinen Meißel darüber geschwungen, so hast du ihn entweiht.

[Deuteronomium 27,2f](#) Und es soll geschehen, an dem Tage, da ihr über den Jordan in das Land hinüberziehet, das Jehova, dein Gott, dir gibt, sollst du dir große Steine aufrichten und sie mit Kalk bestreichen; [3](#) und wenn du hinübergezogen bist, sollst du alle Worte dieses Gesetzes auf dieselben schreiben, damit du in das Land kommest, welches Jehova, dein Gott, dir gibt, ein Land, das von Milch und Honig fließt, so wie Jehova, der Gott deiner Väter, zu dir geredet hat.

[Deuteronomium 4 27,4f](#) Und es soll geschehen, wenn ihr über den Jordan gezogen seid, so sollt ihr diese Steine, betreffs welcher ich euch heute gebiete, auf dem Berge Ebal aufrichten; und du sollst sie mit Kalk bestreichen. [5](#) Und du sollst daselbst Jehova, deinem Gott, einen Altar bauen, einen Altar von Steinen; du sollst kein Eisen über dieselben schwingen:

2023-02-09 Donnerstag, Josua 9

- Die Gibeoniter und die anderen Völker im Land hörten, wie einst Rahab, dass Gott für Israel kämpft. Doch die Reaktion der Gibeoniter ist eine List, und die der anderen Völker ein gemeinsamer Kampf gegen Israel.
- So wie sich die Völker gegen Josua versammelten, so vereinen sich auch die verschiedenen christlichen Gruppierungen zu einer Ökumene gegen den Herrn Jesus.
- Nach einem Sieg sind die Gefahren am größten. So war es auch bei Israel. Die Fürsten Israels ließen sich überlisten und merkten es erst drei Tage später, als es zu spät war. Für uns persönlich können wir daraus lernen, dass wir uns nicht allein auf die Fürsten bzw. führende Personen verlassen dürfen, sondern allein auf das Wort Gottes, welches uns in jeder Lebenslage zurechtweist und Orientierung gibt. Vgl. 2Tim 3,16.
- Wenn es um das ewigen Leben geht, so muss alles unternommen werden, um es zu erhalten. Die Gibeoniter haben durch ihre List ihr irdisches Leben gerettet und wurden Wasserschöpfer und Holzsammler für den Opferdienst im Tempel. Ab dem Zeitpunkt unserer Umkehr zum Herrn Jesum sind auch wir solche Diener.
- Dass die Vertragspartner das Essen teilten, gehörte zur Bekräftigung ihres Bundes. Noch heute wird das so gehandhabt.
- Zusammen Essen bedeutet Gemeinschaft halten. So hatte auch Abram mit Gott Gemeinschaft gehalten, als der Engel Jehovas zu ihm kam. Vgl. 1Mo 18,8.
- Gibeon hat seine Macht in dem Moment abgegeben, als sie den Bund mit Israel schlossen. Vielleicht wussten sie, was Abram verheißen war. Vgl. 1Mo 15,16.
- Was war grösser: Der Bund den Israel mit Gibeon schloss, oder die Anweisung Gottes an Israel alle auszurotten? Vergleichbar ist so ein ungleicher Bund mit dem Ehebund, obwohl ein solcher Bund unter Christen allein zwischen zwei Gläubigen geschlossen werden sollte, so gilt er auch dann, wenn eine Seite gläubig ist oder wird und die andere nicht.

Bibelabschnitt

Josua 9

1 Und es geschah, als alle die Könige es hörten, die diesseit des Jordan waren, auf dem Gebirge und in der Niederung und an der ganzen Küste des großen Meeres gegen den Libanon hin, die Hethiter und die Amoriter, die Kanaaniter, die Perisiter, die Hewiter und die Jebusiter: 2 da versammelten sie sich allzumal, um einmütig wider Josua und wider Israel zu streiten. 3 Als aber die Bewohner von Gibeon hörten, was Josua an Jericho und an Ai getan hatte, 4 handelten sie auch ihrerseits mit List und gingen und stellten sich als Boten: sie nahmen abgenutzte Säcke für ihre Esel, und abgenutzte und geborstene und zusammengebundene Weinschläuche, 5 und abgenutzte und geflickte Schuhe an ihre Füße, und abgenutzte Kleider auf sich; und alles Brot ihrer Zehrung war vertrocknet und war schimmelig. 6 Und sie gingen zu Josua in das Lager nach Gilgal und sprachen zu ihm und zu den Männern von Israel: Aus fernem Lande sind wir gekommen, und nun machet einen Bund mit uns. 7 Aber die Männer von Israel sprachen zu dem Hewiter: Vielleicht wohnst du in meiner Mitte, und wie sollte ich einen Bund mit dir machen? 8 Und sie sprachen zu Josua: Wir sind deine Knechte. Und Josua sprach zu ihnen: Wer seid ihr, und woher kommet ihr? 9 Und sie sprachen zu ihm: Aus sehr fernem Lande sind deine Knechte gekommen, um des Namens Jehovas, deines Gottes, willen; denn wir haben seinen Ruf gehört und alles, was er in Ägypten getan, 10 und alles, was er den beiden Königen der Amoriter getan hat, die jenseit des Jordan waren, Sihon,

dem König von Hesbon, und Og, dem König von Basan, der zu Astaroth wohnte. [11](#) Da sprachen unsere Ältesten und alle Bewohner unseres Landes zu uns und sagten: Nehmet Zehrung mit euch auf den Weg und gehet ihnen entgegen, und sprecht zu ihnen: Wir sind eure Knechte; und nun machet einen Bund mit uns! [12](#) Dieses unser Brot, warm haben wir es aus unseren Häusern als Zehrung mitgenommen an dem Tage, da wir auszogen, um zu euch zu gehen; und nun siehe, es ist vertrocknet und schimmelig geworden. [13](#) Und diese Weinschläuche, die wir neu gefüllt hatten, siehe da, sie sind geborsten; und diese unsere Kleider und unsere Schuhe sind abgenutzt infolge des sehr langen Weges. [14](#) Und die Männer nahmen von ihrer Zehrung; aber den Mund Jehovas befragten sie nicht. [15](#) Und Josua machte Frieden mit ihnen und machte mit ihnen einen Bund, sie am Leben zu lassen; und die Fürsten der Gemeinde schwuren ihnen. [16](#) Und es geschah am Ende von drei Tagen, nachdem sie einen Bund mit ihnen gemacht hatten, da hörten sie, daß sie nahe bei ihnen waren und mitten unter ihnen wohnten. [17](#) Da brachen die Kinder Israel auf und kamen zu ihren Städten am dritten Tage; und ihre Städte waren Gibeon und Kephira und Beeroth und Kirjath-Jearim. [18](#) Und die Kinder Israel schlugen sie nicht, weil die Fürsten der Gemeinde ihnen bei Jehova, dem Gott Israels, geschworen hatten. Da murrte die ganze Gemeinde wider die Fürsten. [19](#) Und alle Fürsten sprachen zu der ganzen Gemeinde: Wir haben ihnen bei Jehova, dem Gott Israels, geschworen, und nun können wir sie nicht antasten. [20](#) Das wollen wir ihnen tun und sie am Leben lassen, damit nicht ein Zorn über uns komme wegen des Eides, den wir ihnen geschworen haben. [21](#) Und die Fürsten sprachen zu ihnen: Sie sollen am Leben bleiben. Und sie wurden Holzhauer und Wasserschöpfer für die ganze Gemeinde, so wie die Fürsten betreffs ihrer geredet hatten. [22](#) Und Josua rief sie und redete zu ihnen und sprach: Warum habt ihr uns betrogen und gesagt: Wir sind sehr weit von euch, da ihr doch mitten unter uns wohnt? [23](#) Und nun, verflucht seid ihr; und nicht sollt ihr aufhören, Knechte zu sein, sowohl Holzhauer als Wasserschöpfer für das Haus meines Gottes! [24](#) Und sie antworteten Josua und sprachen: Weil deinen Knechten für gewiß berichtet wurde, daß Jehova, dein Gott, Mose, seinem Knechte, geboten hat, euch das ganze Land zu geben und alle Bewohner des Landes vor euch zu vertilgen, so fürchteten wir sehr für unser Leben euretwegen und taten diese Sache. [25](#) Und nun siehe, wir sind in deiner Hand; tue, wie es gut und wie es recht ist in deinen Augen, uns zu tun. [26](#) Und er tat ihnen also und errettete sie von der Hand der Kinder Israel; und sie töteten sie nicht. [27](#) Und Josua machte sie an jenem Tage zu Holzhauern und Wasserschöpfern für die Gemeinde und für den Altar Jehovas, bis auf diesen Tag, an dem Orte, den er erwählen würde.

Querverweise

[Deuteronomium 24,16](#) Nicht sollen Väter getötet werden um der Kinder willen, und Kinder sollen nicht getötet werden um der Väter willen; sie sollen ein jeder für seine Sünde getötet werden.

[Exodus 24,9](#) Und es stiegen hinauf Mose und Aaron, Nadab und Abihu, und siebenzig von den Ältesten Israels;

[Epheser 6,17](#) Nehmet auch den Helm des Heils und das Schwert des Geistes, welches Gottes Wort ist;

[Galater 5,1](#) Für die Freiheit hat Christus uns freigemacht; stehet nun fest und lasset euch nicht wiederum unter einem Joche der Knechtschaft halten.

[Sprichwörter 3,5](#) Vertraue auf Jehova mit deinem ganzen Herzen, und stütze dich nicht auf deinen Verstand.

[Sprichwörter 3,7](#) Sei nicht weise in deinen Augen, fürchte Jehova und weiche vom Bösen:

[Kolosser 2,20](#) Wenn ihr mit Christo den Elementen der Welt gestorben seid, was unterwerfet ihr euch Satzungen, als lebetet ihr noch in der Welt?

[Exodus 17,13f](#) [13](#) Und Josua streckte Amalek und sein Volk nieder mit der Schärfe des Schwertes. [14](#) Und Jehova sprach zu Mose: Schreibe dieses zum Gedächtnis in ein Buch, und lege in die Ohren Josuas, daß ich das Gedächtnis Amaleks gänzlich unter dem Himmel austilgen werde.

[Sacharja 9,6–7](#) [6](#) Und ein Bastard wird in Asdod wohnen, und ich werde den Hochmut der Philister ausrotten. [7](#) Und ich werde sein Blut aus seinem Munde wegtun und seine Greuel zwischen seinen Zähnen hinweg; und auch er wird übrigbleiben unserem Gott, und wird sein wie ein Fürst in Juda, und Ekron wie der Jebusiter.

[1. Johannes 5,4](#) Denn alles, was aus Gott geboren ist, überwindet die Welt; und dies ist der Sieg, der die Welt überwunden hat: unser Glaube.

[Nehemia 3,7](#) Und ihnen zur Seite besserten aus Melatja, der Gibeoniter, und Jadon, der Meronothiter, Männer von Gibeon und Mizpa, gegen den Gerichtsstuhl des Landpflegers diesseit des Stromes hin.

2023-02-16 Donnerstag, Josua 10,1-15

- Ausgangslage war für Israel stets Gilgal. Dort war der Ort, an dem das Volk die Schande Ägyptens von sich abwälzte und dort gingen die Gideoniter hin, um mit Josua zu sprechen und um Hilfe zu bitten. Für die Gibeoniter war Josua der richtige, um Hilfe zu erhalten. Dafür legten sie eine Strecke von 40-50 Km Fußmarsch zurück.
- Jerusalem wird zum ersten Mal in der Bibel namentlich genannt und bedeutet „Gründung des Friedens“. Die Dualform (ירושלם) erinnert an das irdische und das himmlische Jerusalem. Der Galaterbrief erklärt uns den Unterschied der beiden (Gal 4,25f). Erst im himmlischen Jerusalem ist der wahre Frieden.
- Auch der Name Melchisedek, der König der Gerechtigkeit, von dem in 1Mo 14,18 im Zusammenhang mit Abram berichtet wird, erscheint hier als Adoni-Zedek. Doch in unserem Bibelabschnitt kommt er nicht in Frieden, sondern ist der Feind, Satan, der Israel verschlingen möchte.
- Gibeon wurde ein Überläufer, weil sie mit Israel einen Bund schlossen. Darum schlossen sich fünf Könige zusammen, um an ihnen ein Exempel zu statuieren. Das sollte verhindern, dass andere auch auf die Idee kamen, ein Bündnis mit Israel zu schliessen.
- Rahab aus Jericho wusste, dass Israel in das Land kommt und die sesshafte Bevölkerung ausrotten wird. Dass Israel mit Gibeon einen Bund schloss, war, weil sie überlistet wurden.
- Nachdem die Gibeoniter um Hilfe in Gilgal gebeten hatten, brachen die Kriegersleute auf, marschierten ca. 40-50 Km und kämpften gegen den Feind. Nach dem Kampf kehren alle zurück nach Gilgal.
- Wenn Gott kämpfen will, müssen wir mitkämpfen. Gott gibt jedoch das Gelingen. Bei Josua und dem Kriegsvolk äußerte sich das so, dass die Sonne und der Mond stillstand und der Feind durch Hagelsteine von Gott getötet wurde. Solche Wunder können nicht nachgewiesen werden, aber wir glauben sie.

Bibelabschnitt

[Josua 10,1-15](#) 1 Und es geschah, als Adoni-Zedek, der König von Jerusalem, hörte, daß Josua Ai eingenommen und vertilgt habe, daß er Ai und seinem König ebenso getan, wie er Jericho und seinem König getan hatte, und daß die Bewohner von Gibeon Frieden mit Israel gemacht hätten und in ihrer Mitte wären: 2 da fürchteten sie sich sehr; denn Gibeon war eine große Stadt, wie eine der Königsstädte, und es war größer als Ai, und alle seine Männer waren Helden. 3 Und Adoni-Zedek, der König von Jerusalem, sandte zu Hoham, dem König von Hebron, und zu Piream, dem König von Jarmuth, und zu Japhija, dem König von Lachis, und zu Debir, dem König von Eglon, und ließ ihnen sagen: 4 Kommt zu mir herauf und helft mir, daß wir Gibeon schlagen; denn es hat mit Josua und mit den Kindern Israel Frieden gemacht! 5 Da versammelten sich und zogen herauf die fünf Könige der Amoriter, der König von Jerusalem, der König von Hebron, der König von Jarmuth, der König von Lachis, der König von Eglon, sie und alle ihre Heerlager; und sie lagerten sich wider Gibeon und stritten wider dasselbe. 6 Und die Männer von Gibeon sandten zu Josua in das Lager nach Gilgal und ließen ihm sagen: Ziehe deine Hände nicht ab von deinen Knechten; komm eilends zu uns herauf und rette uns und hilf uns; denn alle Könige der Amoriter, die das Gebirge bewohnen, haben sich wider uns versammelt. 7 Und Josua zog von Gilgal hinauf, er und alles Kriegsvolk mit ihm und alle streitbaren

Männer. [8](#) Und Jehova sprach zu Josua: Fürchte dich nicht vor ihnen, denn ich habe sie in deine Hand gegeben; kein Mann von ihnen wird vor dir standhalten. [9](#) Und Josua kam plötzlich über sie; die ganze Nacht zog er von Gilgal hinauf. [10](#) Und Jehova verwirrte sie vor Israel; und er richtete eine große Niederlage unter ihnen an zu Gibeon und jagte ihnen nach auf dem Wege der Anhöhe von Beth-Horon und schlug sie bis Aseka und bis Makkeda. [11](#) Und es geschah, als sie vor Israel flohen, sie stiegen hinunter von Beth-Horon da warf Jehova große Steine vom Himmel auf sie herab, bis Aseka, daß sie starben. Es waren derer, welche durch die Hagelsteine starben, mehr als derer, welche die Kinder Israel mit dem Schwerte töteten. [12](#) Damals redete Josua zu Jehova, an dem Tage, da Jehova die Amoriter vor den Kindern Israel dahingab, und sprach vor den Augen Israels: Sonne, stehe still zu Gibeon; und du, Mond, im Tale Ajjalon! [13](#) Und die Sonne stand still, und der Mond blieb stehen, bis die Nation sich an ihren Feinden gerächt hatte. (Ist das nicht geschrieben im Buche Jaschar?) Und die Sonne blieb mitten am Himmel stehen und eilte nicht zum Untergang, ungefähr einen ganzen Tag. [14](#) Und es war kein Tag wie dieser, vor ihm und nach ihm, daß Jehova auf die Stimme eines Menschen gehört hätte; denn Jehova stritt für Israel. [15](#) Und Josua, und ganz Israel mit ihm, kehrte in das Lager nach Gilgal zurück.

Querverweise

- [Ijob 3,11](#) Warum starb ich nicht von Mutterleibe an, kam aus dem Schoße hervor und verschied?
- [Ijob 9,7](#) der der Sonne befiehlt, und sie geht nicht auf, und der die Sterne versiegelt;
- [Genesis 15,16](#) Und im vierten Geschlecht werden sie hierher zurückkehren; denn die Ungerechtigkeit der Amoriter ist bis hierher noch nicht voll.
- [Offenbarung 16,21](#) Und große Hagelsteine, wie ein Talent schwer, fallen aus dem Himmel auf die Menschen hernieder; und die Menschen lästerten Gott wegen der Plage des Hagels, denn seine Plage ist sehr groß.
- [Jesaja 30,30](#) Und Jehova wird hören lassen die Majestät seiner Stimme, und sehen lassen das Herabfahren seines Armes mit Zornesschnauben und einer Flamme verzehrenden Feuers, Wolkenbruch und Regenguß und Hagelsteine.
- [1. Korinther 3,6f 6](#) Ich habe gepflanzt, Apollos hat begossen, Gott aber hat das Wachstum gegeben. [7](#) Also ist weder der da pflanzt etwas, noch der da begießt, sondern Gott, der das Wachstum gibt.

2023-02-23 Donnerstag, Josua 10,16-11,20

- Im Buch Josua werden die Niederlagen und Erfolge aufgezeigt. Das Volk Israel siegte, weil Gott für sie stritt. Vgl. Jos 23,4. Obwohl Gott für das Volk stritt, musste das Volk Israel dennoch mitstreiten.
- Die fünf Könige versteckten sich in einer Höhle, die am Mittelmeer lag. Die Distanzen, die das Kriegsvolk an diesen Tagen zu Fuß zurücklegte, waren enorm. Es muss bedacht werden, dass der eine Tag länger als gewöhnlich war, weil Gott auf die Stimme eines Menschen gehört hat, und die Sonne und den Mond für einige Stunden stehen ließ. Vgl. Jes 40,31.
- Sowohl für die Könige von Sodom und Gomorra zurzeit Abrams, als auch für die fünf Könige zur Zeit Josuas war die Lage aussichtslos. Die einen versanken im Erdharz, die anderen wurden in einer Höhle eingesperrt, um hingerichtet zu werden. Vgl. 1Mo 14,10.
- Die fünf Könige wurden so hingerichtet, dass die Überlegenheit des Volkes Israel sichtbar wurde.
- Gott zeigte an Jericho, wie sein Volk die restlichen Städte des Landes einnehmen sollte, nämlich indem alles verbannt werden sollte. Doch Jerusalem wurde erst zur Zeit Davids, ca. 400 Jahre später, endgültig eingenommen.
- Erst wer die Hauptstadt eingenommen hat, hat das ganze Land eingenommen. Vgl. Ri 4,1f
- Wir müssen bei der Landeinnahme beachten, dass zwischen Zustand und Stellung unterschieden werden muss. Israel war Landbesitzer, der Stellung nach. Der Zustand war ein anderer und so beginnt die Zeit der Richter und Könige. Erst der Herr Jesus auf dem Thron Davids stellt den Zustand der Stellung entsprechend her. Vgl. Hes 48.
- Israel hat immer viele Feinde, oft kämpfte es auch gegen sich selbst, sodass es fast zum Verlust eines Stammes kam. Auch in unserem Glaubensleben ist es oft auch so und wir benötigen wie Israel einen Richter, der uns leitet.

Bibelabschnitt

[Josua 10,16–11,20](#) [16](#) Jene fünf Könige aber flohen und versteckten sich in der Höhle zu Makkeda. [17](#) Und es wurde Josua berichtet und gesagt: Die fünf Könige sind gefunden worden, versteckt in der Höhle zu Makkeda. [18](#) Und Josua sprach: Wälzet große Steine an die Mündung der Höhle, und bestellet Männer über dieselbe, um sie zu bewachen. [19](#) Ihr aber, stehet nicht still, jaget euren Feinden nach und schlaget ihren Nachtrab; laßt sie nicht in ihre Städte kommen, denn Jehova, euer Gott, hat sie in eure Hand gegeben! [20](#) Und es geschah, als Josua und die Kinder Israel geendigt hatten, eine sehr große Niederlage unter ihnen anzurichten, bis sie aufgerieben waren, (die Entronnenen von ihnen entrannen aber und kamen in die festen Städte) [21](#) da kehrte das ganze Volk in Frieden zu Josua zurück, in das Lager nach Makkeda; niemand spitzte seine Zunge gegen die Kinder Israel. [22](#) Und Josua sprach: Öffnet die Mündung der Höhle und bringet diese fünf Könige aus der Höhle zu mir heraus! [23](#) Und sie taten also und brachten diese fünf Könige aus der Höhle zu ihm heraus: den König von Jerusalem, den König von Hebron, den König von Jarmuth, den König von Lachis, den König von Eglon. [24](#) Und es geschah, als sie diese Könige zu Josua herausgebracht hatten, da rief Josua alle Männer von Israel und sprach zu den Anführern der Kriegersleute, die mit ihm gezogen waren: Tretet herzu, setzet eure Füße auf die Häse dieser Könige! Und sie traten herzu und setzten ihre Füße auf ihre Häse. [25](#) Und Josua sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht und erschrecket nicht, seid stark und mutig! Denn so wird Jehova allen euren

Feinden tun, wider die ihr streitet. [26](#) Und danach erschlug Josua sie und tötete sie und hängte sie an fünf Bäume; und sie hingen an den Bäumen bis zum Abend. [27](#) Und es geschah zur Zeit des Sonnenuntergangs, da gebot Josua, und man nahm sie von den Bäumen herab und warf sie in die Höhle, wo sie sich versteckt hatten; und man legte große Steine an die Mündung der Höhle, die bis auf diesen selbigen Tag da sind. [28](#) Und Josua nahm an jenem Tage Makkeda ein und schlug es mit der Schärfe des Schwertes; und seinen König, die Stadt und alle Seelen, die darin waren, verbannte er: er ließ keinen Entronnenen übrig; und er tat dem König von Makkeda, so wie er dem König von Jericho getan hatte. [29](#) Und Josua, und ganz Israel mit ihm, zog von Makkeda nach Libna und stritt wider Libna. [30](#) Und Jehova gab es auch in die Hand Israels, samt seinem König; und er schlug es mit der Schärfe des Schwertes und alle Seelen, die darin waren: er ließ keinen Entronnenen darin übrig; und er tat seinem König, so wie er dem König von Jericho getan hatte. [31](#) Und Josua, und ganz Israel mit ihm, zog von Libna nach Lachis; und er belagerte es und stritt wider dasselbe. [32](#) Und Jehova gab Lachis in die Hand Israels; und er nahm es am zweiten Tage ein und schlug es mit der Schärfe des Schwertes und alle Seelen, die darin waren, nach allem, was er Libna getan hatte. [33](#) Damals zog Horam, der König von Geser, herauf, um Lachis zu helfen; aber Josua schlug ihn und sein Volk, bis ihm kein Entronnener übrigblieb. [34](#) Und Josua, und ganz Israel mit ihm, zog von Lachis nach Eglon; und sie belagerten es und stritten wider dasselbe. [35](#) Und sie nahmen es an selbigem Tage ein und schlugen es mit der Schärfe des Schwertes; und alle Seelen, die darin waren, verbannte er an selbigem Tage, nach allem was er Lachis getan hatte. [36](#) Und Josua, und ganz Israel mit ihm, zog von Eglon nach Hebron hinauf, und sie stritten wider dasselbe. [37](#) Und sie nahmen es ein und schlugen es mit der Schärfe des Schwertes, samt seinem König und allen seinen Städten und allen Seelen, die darin waren: er ließ keinen Entronnenen übrig, nach allem, was er Eglon getan hatte; und er verbannte es und alle Seelen, die darin waren. [38](#) Und Josua, und ganz Israel mit ihm, wandte sich nach Debir und stritt wider dasselbe. [39](#) Und er nahm es ein, samt seinem König und allen seinen Städten, und sie schlugen sie mit der Schärfe des Schwertes und verbannten alle Seelen, die darin waren: er ließ keinen Entronnenen übrig; wie er Hebron getan, und wie er Libna und seinem König getan hatte, also tat er Debir und seinem König. [40](#) Und Josua schlug das ganze Land, das Gebirge und den Süden und die Niederung und die Abhänge und alle ihre Könige: er ließ keinen Entronnenen übrig; und alles, was Odem hatte, verbannte er, so wie Jehova, der Gott Israels, geboten hatte. [41](#) Und Josua schlug sie von Kades-Barnea bis Gasa, und das ganze Land Gosen bis Gibeon. [42](#) Und alle diese Könige und ihr Land nahm Josua auf einmal; denn Jehova, der Gott Israels, stritt für Israel. [43](#) Und Josua, und ganz Israel mit ihm, kehrte in das Lager nach Gilgal zurück. [1](#) Und es geschah, als Jabin, der König von Hazor, es hörte, sandte er zu Jobab, dem König von Madon, und zu dem König von Schimron und zu dem König von Akschaph [2](#) und zu den Königen, die gegen Norden waren im Gebirge und in der Ebene südlich von Kinneroth und in der Niederung und im Hügelgebiet von Dor gegen Westen, [3](#) zu den Kanaanitern gegen Osten und gegen Westen, und zu den Amoritern und den Hethitern und den Perisitern und den Jebusitern im Gebirge, und zu den Hewitern am Fuße des Hermon im Lande Mizpa. [4](#) Und sie zogen aus, sie und alle ihre Heerlager mit ihnen, ein großes Volk, wie der Sand,

der am Ufer des Meeres ist, an Menge, und sehr viele Rosse und Wagen. [5](#) Und alle diese Könige trafen zusammen und kamen und lagerten sich miteinander am Wasser Merom, um mit Israel zu streiten. [6](#) Da sprach Jehova zu Josua: Fürchte dich nicht vor ihnen; denn morgen um diese Zeit will ich sie allesamt erschlagen vor Israel dahingeben: ihre Rosse sollst du lähmen und ihre Wagen mit Feuer verbrennen. [7](#) Und Josua, und alles Kriegsvolk mit ihm, kam plötzlich über sie am Wasser Merom, und sie überfielen sie. [8](#) Und Jehova gab sie in die Hand Israels, und sie schlugen sie und jagten ihnen nach bis Zidon, der großen Stadt, und bis Misrephot-Majim und bis in die Talebene von Mizpe gegen Osten; und sie schlugen sie, bis ihnen kein Entronnener übrigblieb. [9](#) Und Josua tat ihnen, so wie Jehova ihm gesagt hatte: ihre Rosse lähmte er, und ihre Wagen verbrannte er mit Feuer. [10](#) Und Josua kehrte in selbiger Zeit zurück und nahm Hazor ein, und seinen König erschlug er mit dem Schwerte; denn Hazor war vordem die Hauptstadt aller dieser Königreiche. [11](#) Und sie schlugen alle Seelen, die darin waren, mit der Schärfe des Schwertes, indem sie sie verbannten: nichts blieb übrig, was Odem hatte; und Hazor verbrannte er mit Feuer. [12](#) Und alle Städte dieser Könige, samt allen ihren Königen, nahm Josua ein und schlug sie mit der Schärfe des Schwertes und verbannte sie, so wie Mose, der Knecht Jehovas, geboten hatte. [13](#) Nur alle die Städte, die auf ihren Hügeln standen, verbrannte Israel nicht; ausgenommen Hazor allein, das verbrannte Josua. [14](#) Und alle Beute dieser Städte und das Vieh plünderten die Kinder Israel für sich; doch alle Menschen schlugen sie mit der Schärfe des Schwertes, bis sie sie vertilgt hatten: sie ließen nichts übrig, was Odem hatte. [15](#) Wie Jehova Mose, seinem Knechte, geboten hatte, also gebot Mose Josua, und also tat Josua; er ließ nichts fehlen von allem, was Jehova dem Mose geboten hatte. [16](#) Und Josua nahm dieses ganze Land, das Gebirge und den ganzen Süden und das ganze Land Gosen und die Niederung und die Ebene, und das Gebirge Israel und seine Niederung, von dem kahlen Gebirge, [17](#) das gegen Seir aufsteigt, bis Baal-Gad in der Talebene des Libanon, am Fuße des Berges Hermon; und alle ihre Könige ergriff er und erschlug sie und tötete sie. [18](#) Lange Zeit führte Josua Krieg mit allen diesen Königen. [19](#) Es war keine Stadt, die sich den Kindern Israel friedlich ergab, außer den Hewitern, die zu Gibeon wohnten; alles nahmen sie mit Krieg ein. [20](#) Denn von Jehova war es, daß sie ihr Herz verhärteten zum Kriege mit Israel, damit sie vertilgt würden, ohne daß ihnen Gnade widerführe, sondern damit sie vertilgt würden, so wie Jehova dem Mose geboten hatte.

Querverweise

[Josua 10,14](#) Und es war kein Tag wie dieser, vor ihm und nach ihm, daß Jehova auf die Stimme eines Menschen gehört hätte; denn Jehova tritt für Israel.

[Ijob 9,7](#) der der Sonne befiehlt, und sie geht nicht auf, und der die Sterne versiegelt;

[Josua 10,16](#) Jene fünf Könige aber flohen und versteckten sich in der Höhle zu Makkeda.

[Genesis 14,10](#) Das Tal Siddim war aber voll von Erdharzquellen; und die Könige von Sodom und Gomorra flohen und fielen daselbst, und die übrigen flohen ins Gebirge.

[Römer 16,20](#) Der Gott des Friedens aber wird in kurzem den Satan unter eure Füße zertreten. Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus sei mit euch!

[Josua 10,24](#) Und es geschah, als sie diese Könige zu Josua herausgebracht hatten, da rief Josua alle Männer von Israel und sprach zu den Anführern der Kriegersleute, die mit ihm gezogen waren: Tretet herzu, setzt eure Füße auf die Häse dieser Könige! Und sie traten herzu und setzten ihre Füße auf ihre Häse.

[1. Samuel 15,33](#) Aber Samuel sprach: Wie dein Schwert Weiber kinderlos gemacht hat, so sei kinderlos unter Weibern deine Mutter! Und Samuel hieb Agag in Stücke vor Jehova zu Gilgal.

[Josua 23,9–13](#) [9](#) Und Jehova hat große und starke Nationen vor euch ausgetrieben; und ihr niemand hat vor euch standgehalten bis auf diesen Tag: [10](#) Ein Mann von euch jagt tausend; denn Jehova, euer Gott, er ist es, der für euch streitet, so wie er zu euch geredet hat. [11](#) So habet wohl acht auf eure Seelen, daß ihr Jehova, euren Gott, liebet! [12](#) Denn wenn ihr euch irgend abwendet und euch an den Rest dieser Nationen hänget, dieser, die bei euch übriggeblieben sind, und ihr euch mit ihnen verschwägert und unter sie kommet, und sie unter euch: [13](#) so wisset bestimmt, daß Jehova, euer Gott, nicht fortfahren wird, diese Nationen vor euch auszutreiben; und sie werden euch zur Schlinge werden und zum Fallstrick, und zur Geißel in euren Seiten und zu Dornen in euren Augen, bis ihr umkommet aus diesem guten Lande, das Jehova, euer Gott, euch gegeben hat.

[Josua 11,18–20](#) [18](#) Lange Zeit führte Josua Krieg mit allen diesen Königen. [19](#) Es war keine Stadt, die sich den Kindern Israel friedlich ergab, außer den Hewitern, die zu Gibeon wohnten; alles nahmen sie mit Krieg ein. [20](#) Denn von Jehova war es, daß sie ihr Herz verhärteten zum Kriege mit Israel, damit sie vertilgt würden, ohne daß ihnen Gnade widerführe, sondern damit sie vertilgt würden, so wie Jehova dem Mose geboten hatte.

[Deuteronomium 16,7,16ff](#) Und du wirst alle Völker verzehren, die Jehova, dein Gott, dir geben wird. Dein Auge soll ihrer nicht schonen, und du sollst ihren Göttern nicht dienen; denn das würde dir ein Fallstrick sein. [17](#) Wenn du in deinem Herzen sprichst: Diese Nationen sind größer als ich; wie vermöchte ich sie auszutreiben? [18](#) fürchte dich nicht vor ihnen; gedenke doch dessen, was Jehova, dein Gott, dem Pharao und allen Ägyptern getan hat, [19](#) der großen Versuchungen, die deine Augen gesehen, und der Zeichen und der Wunder, und der starken Hand und des ausgestreckten Armes, womit Jehova, dein Gott, dich herausgeführt hat. Also wird Jehova, dein Gott, all den Völkern tun, vor denen du dich fürchtest; [20](#) und auch die Hornissen wird Jehova, dein Gott, gegen sie entsenden, bis die Übriggebliebenen und die sich vor dir Verbergenden umgekommen sind. [21](#) Erschrick nicht vor ihnen! Denn Jehova, dein Gott, ist in deiner Mitte, ein großer und furchtbarer Gott. [22](#) Und Jehova, dein Gott, wird diese Nationen nach und nach vor dir austreiben; du wirst sie nicht eilends vernichten können, damit nicht das Wild des Feldes sich wider dich mehre. [23](#) Und Jehova, dein Gott, wird sie vor dir dahingeben und sie in große Verwirrung versetzen, bis sie vertilgt sind. [24](#) Und er wird ihre Könige in deine Hand geben, und du wirst ihre Namen vernichten unter dem Himmel hinweg; kein Mensch wird vor dir bestehen, bis du sie vertilgt hast. [25](#) Die geschnitzten Bilder ihrer Götter sollst ihr mit Feuer verbrennen; du sollst nicht das Silber und das Gold an ihnen begehren und es dir nehmen, daß du nicht dadurch verstrickt werdest; denn es ist ein Greuel für Jehova, deinen Gott; [26](#) und du sollst keinen Greuel in dein Haus bringen, so daß du ein Bann werdest gleich ihm; du sollst es ganz und gar verabscheuen und es gänzlich für einen Greuel halten, denn es ist ein Bann.

[Josua 11,6](#) Da sprach Jehova zu Josua: Fürchte dich nicht vor ihnen; denn morgen um diese Zeit will ich sie allesamt erschlagen vor Israel dahingeben: ihre Rosse sollst du lähmen und ihre Wagen mit Feuer verbrennen.

[Richter 4,1f](#) [1](#) Und die Kinder Israel taten wiederum, was böse war in den Augen Jehovas; und Ehud war gestorben. [2](#) Da verkaufte sie Jehova in die Hand Jabins, des Königs der Kanaaniter, der zu Hazor regierte; und sein Heeroberster war Sisera, und er wohnte zu Haroscheth-Gojim.

[Numeri 33,50](#) Und Jehova redete zu Mose in den Ebenen Moabs, am Jordan von Jericho, und sprach:

2023-03-02 Donnerstag, Josua 11,21-24,33

- Im Buch Josua erkennen wir die Treue Gottes und seine Gaben, die in Besitz genommen werden müssen. Wir sehen aber auch die Abscheu Gottes gegen die Sünde, die sowohl bei den Kanaanitern, wie auch bei den Israeliten zu finden war, aber nicht nur bei diesen ist sie zu finden, sondern auch bei uns. So wie Rahab umkehrte, so muss jeder Mensch umkehren und dem Evangelium Gottes gehorchen. Vgl. 1Pet 4,17.
- Die zweieinhalb Stämme jenseits des Jordans errichteten einen sehr großen Altar. Er wurde durch ihren eigenen Willen errichtet, und die Begründung ist unverständlich (Jes 22,27). Genau so unverständlich ist es auch, dass die anderen Stämme diese Begründung akzeptierten. Später machte sich Jerobeam zwei goldenen Kälber und stellte diese im Nordreich auf. Seine Begründung war: „Es ist zu viel für euch, nach Jerusalem hinaufzuziehen“ (1Kö 12,28). Auch die Samariter meinten, nicht nach Jerusalem gehen zu müssen (Joh 4). Wir sehen darin, dass die eigene Meinung vor Gott nicht zählt. Aber obwohl wir davon lesen und gewarnt sein müssten, machen wir es ihnen nach.
- Das Gesetz des Bluträchers galt nur bis Israel einen König hatte. Mit der Königsherrschaft richtete der König. Vgl. 1Kö 2,25. Jetzt herrschen die Könige der Nationen. Zur Zeitwende herrschte Rom über Israel. Die Priester hatten damals keine Macht und konnten keine Todesstrafe verordnen, geschweige denn durchführen.
- Die Zuflucht für Totschläger wurde nur dem gewährt, der nicht durch niedrige Motive tötete, z.B. wenn der Tod durch einen Unfall eintrat.
- Das Buch Josua endet mit drei Beerdigungen, und zwar die von Joseph, Eleasar und Josua, was uns zeigt, dass diese wie alle Menschen Sünder waren und sind.

Querverweise

[Genesis 9,6](#) Wer Menschenblut vergießt, durch den Menschen soll sein Blut vergossen werden; denn im Bilde Gottes hat er den Menschen gemacht.

[1. Könige 2,25](#) Und der König Salomo sandte hin durch Benaja, den Sohn Jojadas; und er stieß ihn nieder, und er starb.

[Numeri 35,26](#) Wenn aber der Totschläger über die Grenze seiner Zufluchtstadt, wohin er geflohen ist, irgend hinausgeht,

[Numeri 35,30](#) Jeder, der einen Menschen erschlägt: auf die Aussage von Zeugen soll man den Mörder töten; aber ein einzelner Zeuge kann nicht wider einen Menschen aussagen, daß er sterbe.

[1. Könige 18,21](#) Da trat Elia zu dem ganzen Volke hin und sprach: Wie lange hinket ihr auf beiden Seiten? Wenn Jehova Gott ist, so wandelt ihm nach; wenn aber der Baal, so wandelt ihm nach! Und das Volk antwortete ihm kein Wort.

[Josua 16,10](#) Aber sie trieben die Kanaaniter nicht aus, die zu Geser wohnten; und die Kanaaniter haben inmitten von Ephraim gewohnt bis auf diesen Tag, und sie wurden fronpflichtig.

[Josua 17,13](#) Und es geschah, als die Kinder Israel erstarkten, da machten sie die Kanaaniter fronpflichtig; aber sie trieben sie keineswegs aus.

Anhang

Josua 13–22: Die Verteilung des Landes unter die zwölf Stämme

Kap. 13,1–14,5 Gottes Auftrag 1–7; die **2½ Stämme und Levi** 13,8–14,5

Kap. 14,6–15 **Kaleb** erhält **Hebron** als Erbteil 6–15

Kap. 15 Das des Stammes Juda

Kap. 16–17 Die **Erbteile** der Söhne Josephs (Ephraim und Manasse)

Kap. 18 **Aufrichtung der Stiftshütte zu Silo** 1; Verteilung des restlichen Landes 2–10; das Erbteil Benjamins 11–28

Kap. 19 Die **Erbteile** Simeons, Sebulons, Issaschars, Asers, Naphtalis und Dans

Kap. 20 Die sechs **Zufluchtsstätten** für den Totschläger

Kap. 21 Die achtundvierzig **Städte für die Leviten**



Levitische Städte und Zufluchtstädte

